

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Die ersten Schnupperstunden im neuen Schuljahr!

Letzte Woche war es so weit und die ersten Schnupperstunden standen an. Für Stufe 3 und 4 war Badminton angesagt, und die SSV hat uns in der Halle des Eichendorff-Gymnasiums empfangen.

Die Kids hatten super viel Spaß beim Ausprobieren und gemeinsamen Spielen!

In die Judohalle nach Bruchhausen ging es für einen Teil der Stufe 2. Nach einigen Aufwärm- und Koordinationsübungen hat Michael vom TV05 Bruchhausen mit den Kindern das richtige Fallen gelernt. Anschließend wurde ein Haltegriff ausprobiert und zum Ende um den Piratenschatz gekämpft. Danke an die Badmintonabteilung der SSV und dem TV05 Bruchhausen für die tollen Stunden und die schöne Zusammenarbeit!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

SSV Senioren sagen Danke

Die Seniorenabteilung hatte Ende Oktober doppelten Grund zur Freude:

Am 25.10. feierte die Interessengemeinschaft Ettlingen-West (IG Ettlingen-West) ihr 20-jähriges Bestehen, und am 26.10. richtete sie einen Benefizabend zugunsten des Hospiz „Arista“ in Ettlingen aus. Die SSV übernahm an beiden Abenden die Bewirtung und genoss das abwechslungsreiche kulturelle Programm.

Dank der großzügigen Spenden der Gäste und Sponsoren kamen beeindruckende 3243 € für das Hospiz zusammen.

Ein besonderer Dank gilt der IG Ettlingen-West für die Möglichkeit, die Mannschaftskasse aufzubessern und Teil dieses gelungenen Events zu sein!



Manuel Glasstetter
Fotos: Manuel Glasstetter

Handball Ettlingen

Ergebnisse vom Wochenende

HSG mE	: SG St-Wein 2	26:18
HSG mD	: TS Mühlburg	24:22
HSG D1	: TS Durlach	26:18
HSG H1	: HW Plankstadt	20:18
HSG wC	: TS Durlach	38:19
ASG Egg/Leo	: HSG wD	14:15
HSG wE	: TS Durlach	6:30
JSG wB	: SG Stu-Wein	40:25
HSG mA	: SG MTV/Neureut	25:30
HSG H2	: TS Durlach 2	37:27

HSG ETTLINGEN RINGT PLANKSTADT NIEDER

KAMPF BETONT, ABER VERDIENTER SIEG +++

Unsere HSG Ettlingen hat am Samstagabend in einem hart umkämpften und zähen Spiel die Handball Wölfe Plankstadt mit 20:18 besiegt. Vor heimischem Publikum feierten die Tigers einen erfolgreichen Einstand unter Interimstrainer Alexander Bossert, auch wenn das Spiel offensiv holprig begann und das Niveau insgesamt hinter den Erwartungen zurückblieb.

Die Partie startete denkbar schlecht für unsere Mannschaft: Durch zahlreiche Unkonzentriertheiten, Fehlwürfe und technische Fehler gerieten die Tigers früh mit 1:6 in Rückstand. Der zweite Treffer unserer HSG fiel erst in der 19. Minute. Bis dahin zeigten sich die Zuschauer sichtlich verwundert, vor allem nach der soliden Vorstellung in Wiesloch eine Woche zuvor. Dennoch kämpfte sich das Team ab diesem Zeitpunkt besser ins Spiel und konnte den Rückstand bis zur Pause auf 8:10 reduzieren. Trotzdem war es eine schwache Halbzeit der HSG. Ein Umstand, der der stark ersatzgeschwächten Aufstellung der Plankstädter zugutekam.

Die zweite Halbzeit bot wenig Besserung im spielerischen Niveau, doch die Tigers bewiesen Kampfgeist und Entschlossenheit. Dank einer insgesamt stabilen Abwehr und wichtigen Toren von Vincent von Witzleben (6 Treffer) und Tim Kusch (4 Treffer) blieb das Spiel bis in die Schlussminuten spannend. Die Mannschaft zeigte Moral, ließ sich nicht hängen und erzwang letztlich den knappen, aber verdienten 20:18-Heimsieg.

Positiv hervorzuheben ist die kämpferische Einstellung der Tigers, die sich trotz eines schwachen Starts und vieler Fehler nicht aufgaben und den Sieg unbedingt wollten. Auch Interimstrainer Alexander Bossert bewies ein glückliches Händchen, indem er in kritischen Phasen die richtigen Impulse setzte. Das Landesliga-Team der Damen fand schnell wieder in die Erfolgsspur zurück und besiegte Durlach recht deutlich. Ebenso erfolgreich meisterte die „Zwoite“ in der Bezirksoberliga ihre Aufgabe, indem sie die Reserve der Turnerschaft Durlach in die Schranken wies.

Spielpaarungen am nächsten Wochenende

Samstag, 07.12.24

12:00	TSV Rintheim	:	HSG mC
16:00	SG Niefern/Mühlack	:	HSG D1
17:00	TGS Pforzheim	:	HSG mB
20:00	SG Heidel/Helm	:	HSG H3

Sonntag, 08.12.24

11:30	TSV Rintheim 2	:	HSG mE
13:00	HSG-LiHoli	:	HSG mD
17:30	SG Heidel/Helms	:	HSG H 1

Vorschau auf das nächste Wochenende

Für den kommenden Gegner, die SG Heide/Heim/Helmsheim, ist jedoch eine deutliche Leistungssteigerung nötig. Das Auswärtsspiel am 8. Dezember (17:30 Uhr) wird eine echte Herausforderung, bei der sich unsere Mannschaft erneut beweisen muss. Die SG HH gehört als Absteiger aus BWOL selbstverständlich darauf aus, den sofortigen Wiederanstieg zu schaffen. Im Moment rangieren die Spargelstädter auf dem zweiten Rang hinter der Reserve von Drittligist SG Pforzheim. Wollen die „Tigers“ in Bruchsal bestehen, müssen sie ihr Potential über die gesamten sechzig Minuten auf die Platte bringen. Der Kampfgeist der Mannschaft ist auf jeden Fall lobenswert, es muss nur die Zahl der Fehler deutlich verringert werden.

Das Team hofft natürlich, dass viele Fans den Weg nach Bruchsal finden werden, um ihm den Rücken zu stärken.

TSV Ettlingen

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

U12 Kreisliga B Nord

UC Heel Baden-Baden w - TSV Ettlingen w
90:33

Landesliga Frauen

Goldstadt Baskets 2 - TSV Ettlingen 1 **36:89**

U14m Kreisliga Nord

Packservice BBA SSC KA - TSV Ettlingen
26:82

Landesliga Frauen

PS Karlsruhe LIONS - TSV Ettlingen 2 **49:56**

Oberliga Baden Männer

TSV Buchen - TSV Ettlingen 1 **74:70**

Kreisliga B Nord Männer

TuS Durmersheim - TSV Ettlingen 3 **72:45**

Bezirksoberliga Nord Männer

Grizzlies SSC Karlsruhe 2 - TSV Ettlingen 2
73:77

Fair Play auf der Tribüne?

Fehlzanzeige in Buchen

Das Oberliga-Spiel am Samstagnachmittag beim TSV Buchen geriet leider aus den falschen Gründen in den Fokus und ist sportlich schnell erzählt. Nach einer 6-Punkte-Führung zur Halbzeit drehte sich die Partie, wie bereits in der Vorwoche gegen die SG Mannheim, in der Crunchtime. Am Ende mussten die Herren 1 des TSV Ettlingen eine knappe Niederlage von 74:70 hinnehmen.

Im Vordergrund stand jedoch ein Drama auf der Tribüne, das den Fokus auf sich zog.

Unzählige Beleidigungen gegenüber den Ettlinger Spielern und den Schiedsrichtern sowie eine äußerst negative Wortwahl, die hier nicht wiedergegeben werden soll, führten zu sehr unschönen Szenen seitens des Buchener Anhangs.

Die Ettlinger Spieler wurden mit ihren Vornamen beschimpft – eine Atmosphäre, die nicht zur Hallensportart Basketball passt.

Coach Andreas Zimmer hatte kurz vor Spielende sogar in Erwägung gezogen, das Spiel abzubrechen.

Es sei angemerkt, dass sich der Basketballverband Baden-Württemberg im Jahr 2023 das Ziel gesetzt hat, **Fair Play** – insbesondere vonseiten der Zuschauer gegenüber Schiedsrichtern und Spielern – stärker zu fördern.

Von diesem Anspruch war an diesem Nachmittag jedoch nichts zu spüren. Das Verhalten des Buchener Publikums war nicht nur enttäuschend, sondern warf auch ein sehr schlechtes Licht auf unseren geliebten Basketballsport.

TSV Buchen - TSV Ettlingen 74 : 70

Viertelergebnisse: 18:17, 17:24, 20:16, 19:13

Es spielten: Viktor Reimisch (20 Punkte), Fridrik Thor Stefansson (20), Konstantin Hens (10), Laurin Daume (6), Benjamin Schimmer (6), Julius Kircher (4), Oleksiy Petrenko (4) und Nicolas Fritz

Souveräner Auswärtssieg in Pforzheim

Die Damen 1 des TSV Ettlingen haben in ihrem Auswärtsspiel in Pforzheim gegen die Goldstadt Baskets eindrucksvoll ihre Klasse unter Beweis gestellt und einen klaren 89:36-Erfolg gefeiert.

Nach einem ausgeglichenen und schwachen ersten Viertel (14:14) steigerten sich die Ettlingerinnen vor allem in der Defensive. Mit einer aggressiven Pressverteidigung und schnellen, erfolgreichen Würfen im zweiten Viertel schafften sie es, sich deutlich abzusetzen und gingen mit einem komfortablen 25:48-Vorsprung in die Halbzeitpause.

Auch nach der Pause hielten die Damen des TSV das Tempo hoch und bauten die Führung mit einer starken Teamleistung um weitere 18 Punkte aus. Bereits nach dem dritten Viertel war das Spiel entschieden. Im Schlussabschnitt konnten die Ettlingerinnen die Führung sogar auf 53 Punkte ausbauen und das Spiel mit einem souveränen Endstand von 89:36 abschließen.

Das Spiel war von den Gastgeberinnen aus Pforzheim phasenweise überhart geführt,

doch die Damen 1 des TSV Ettlingen ließen sich davon nicht beeindrucken und zeigten ihre spielerische Überlegenheit. Entscheidenden Anteil am Erfolg hatten vor allem zwei überragende Viertel, in denen sie sowohl defensiv als auch offensiv glänzten.

Im letzten Spiel der Hinrunde treffen die Damen 1 nun auf die Lions aus Karlsruhe. Das klare Ziel ist es, das Spiel von Beginn an zu dominieren und die Hinrunde mit einem weiteren Sieg abzuschließen, bevor es in die wohlverdiente Winterpause geht.

Goldstadt Baskets 2 - TSV Ettlingen 1

36 : 89

Viertelergebnisse: 14:14, 11:34, 8:26, 3:15

Es spielten: Paulin Simon (21 Punkte), Kira Schakimov (12), Melina Kleinhans (11), Louisa Krausz (12), Marlene Reimer (9), Caroline Riemann (7), Nelly Becker (6), Pamina Ritz (6), Shirley Kim Braun (4), Meike Müller (4)

Damen 2 triumphieren bei den PS Karlsruhe LIONS

Die Damen 2 des TSV Ettlingen konnten sich am vergangenen Wochenende in einem spannenden Auswärtsspiel in der Landesliga gegen die PS Karlsruhe LIONS mit 49:56 durchsetzen.

Nach einem ausgeglichenen Start in die Partie gelang es den Ettlingerinnen, im zweiten Viertel eine knappe Führung zu erspielen. Besonders Silia Gmeinwieser überzeugte mit einer herausragenden Leistung und setzte immer wieder entscheidende Akzente in der Offensive.

Dank des geschlossenen Mannschaftsgeists und taktischer Cleverness verteidigten die Damen 2 in der zweiten Halbzeit ihre Führung bis zum Schlusspfiff.

PS Karlsruhe LIONS - TSV Ettlingen 2 49 : 56

Viertelergebnisse: 13:13, 12:18, 11:11, 13:14

Es spielten: Silia Gmeinwieser (17 Punkte), Caroline Abenia Mühlbauer (16), Melissa Baral (9), Jutta Axtmann (5), Saya Murakami (3), Natalie Jehle (2), Andjela Joketic (2), Saskia Reich (2), Stephanie Antic, Nadja Hog, Johanna Rübel und Katharina Schoppik

Wichtiger Auswärtssieg für die Herren 2

Am Sonntagnachmittag traten die Herren 2 des TSV Ettlingen zu einem richtungsweisenden Auswärtsspiel beim SSC Karlsruhe an. Trotz erheblicher Herausforderungen durch das Heimspiel des KSC, das für Chaos bei der Anreise sorgte, startete die Mannschaft konzentriert und fand von Beginn an den besser positionierten Mitspieler.

In den ersten beiden Vierteln zeigten die TSV-Spieler eine starke Performance, doch die Grizzlies konterten mit einer intensiven Mannpressverteidigung. Diese zwang die Gäste zu einfachen Fehlern, was den Karlsruheern ermöglichte, kurz vor der Pause auszugleichen. Mit einem offenen Schlagabtausch startete die zweite Halbzeit, das Momentum zunächst noch auf Seiten der Gastgeber.

Ein kurzer Disput zwischen Denis Raible und Maurice Klein sorgte für eine hitzige Stim-

mung, doch das Team bewies Charakter: Der Konflikt wurde schnell beigelegt, und die Energie fand ihren Weg zurück aufs Spielfeld. Die Körpersprache stimmte nun, und die Ettlinger kämpften sich Punkt für Punkt zurück ins Spiel.

2,5 Minuten vor Schluss gelang der Ausgleich, und von da an ließen die TSV-Spieler nichts mehr anbrennen. In den letzten Minuten blieben sie ruhig, wehrten die Aufbäumungsversuche des SSC konsequent ab und sicherten sich in einem körperbetonten Spiel den verdienten Auswärtssieg von 73:77. Mit dieser starken Teamleistung haben sich die Herren 2 nicht nur wichtige Punkte in der Bezirksliga gesichert, sondern auch eindrucksvoll ihre Moral und Geschlossenheit unter Beweis gestellt.

Grizzlies SSC Karlsruhe 2 - TSV Ettlingen 2
73:77

Viertelergebnisse: 16:26, 23:11, 15:15, 19:25

Es spielten: Leon Mohr (24 Punkte), Denis Raible (14), Paul Heidt (11), Maurice Klein (8), Jonathan-Leon Finkbeiner (7), Matthias Frenk (7), Lennart Prüfer (4), David Mohr (2), Laurenz Christiansen und Marc Zimmer

Vorschau

Am Samstag steht wieder ein Heimspieltag in der Albgauhalle an, und zwei Teams sind auswärts unterwegs:

Samstag, 07.12.2024

09:15 **U14w Vorrunde Nord 1**

TSV Ettlingen - Packservice BBA SSC KA

11:15 **U18w Landesliga**

TSV Ettlingen - SG EK Karlsruhe

11:15 **U14m Kreisliga Nord**

TSV Ettlingen - Kehler Turnerschaft

13:15 **Landesliga Frauen**

TSV Ettlingen 2 - Grizzlies SSC Karlsruhe 2

15:15 **Bezirksliga Nord Männer**

TSV Ettlingen 2 - BG Karlsbad

17:30 **Oberliga Baden Männer**

TSV Ettlingen 1 - LSV Ladenburg

19:30 **Landesliga Frauen**

TSV Ettlingen 1 - PS Karlsruhe LIONS

... und auswärts spielen:

Samstag, 07.12.2024

12:00 **U12 Kreisliga A Nord**

BV Linkeheim-Hochstetten - TSV Ettlingen

14:00 **U16m Kreisliga Nord-Mitte**

TV Zell-Weierbach - TSV Ettlingen

Tanzsportclub

Blau-Weiß Ettlingen

1984 - 2024

- Tanzen im TSC Blau-Weiß Ettlingen



Logo: TSC-Blau-Weiß

Notizen aus der Vereinsgeschichte:

1984 - Ursprung in der Tanzschule Lotz - 4 Paare machen sich auf, einen Tanzclub zu gründen, um mehr für ihre Turnierleidenschaft trainieren zu können, darunter Klaus und Renate Bender, die im Standardtanzjahrrelang erfolgreich sind.

Noch trainieren die Tänzer wöchentlich abwechselnd Standard oder Latein

1994 - der Verein ist auf drei Gruppen im Breitensport angewachsen, gerne unternimmt man noch etwas zusammen, der gesellige Aspekt ist wichtig, das Ehepaar Bender steigt in die Gruppe Sen. A II Standard auf,

1996 - zweimal wird das Training international mit Turnierpaaren aus der Partnerstadt Gatschina, die als Gäste mittanzten, Austausch mit einem Verein in Israel

2003 - die Werbung im Flyer verspricht: „Lockerer Spaß und super Atmosphäre, Rhythmus und Romantik in einem!“

2007 - Kooperation Schule und Verein mit einem Tango Argentino Programm in der Carl-Orff-Schule, Veranstaltungen wie Tanzpartys, Bälle, Tanztee und Themenabende erweitern das Angebot

2011 - erster Ball im Ettlinger Schloss

2016 - ein neuer Vorstand wird gewählt, Susanne Stiller übernimmt den Vorsitz, ein Programm mit Sommerferien Workshops zu unterschiedlichen Tänzen wird gestartet

2020 - die Coronajahre stellen vor große Herausforderungen, Vorstandstreffen per Bildschirm, ständig variierende Vorschriften und Regelungen, der Vorstand bemüht sich, Kontakt mit den Mitgliedern zu halten und den Blick in eine positive Zukunft zu lenken, auch für den gemeinsamen Tanzsport, engagierte Mitglieder und Trainer erstellen professionelle Video-Tutorials für die Homepage zum Üben für zuhause

2024 - der Schwerpunkt liegt auf dem Breitensport - in lockerer Atmosphäre trainieren 4 Gruppen einmal wöchentlich die 10 klassischen Standard- und Lateintänze, Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep

Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso Doble, Jive, 4 Turnierpaare tanzen im Verein, der Verein ist Mitglied in drei Sportverbänden

Kleines Interview mit Mitgliedern

Warum tanzt ihr im TSC Blau-Weiß ...?

Tanzen macht euch Spaß weil...?

Gaby: Tanzen ist der einzige Sport, der mir Spaß macht. Ich tanze schon mein ganzes Leben lang und habe dabei auch meinen späteren Mann kennen gelernt. Nun ist es unser gemeinsames Hobby.

Susanne: Wir treffen in der Tanzcommunity viele nette Leute, beim wöchentlichen Training und seit einigen Jahren auf den Turnieren. Besonderes Highlight des Aufstiegs von Gruppe D nach C war, dass ab C ein richtiges Turnierkleid erlaubt war. Ja, und nun möchten wir gerne weiter nach B, weil wir C voll gemeistert haben.

Dieter: Das Training ist im Vergleich zu früheren Jahren professioneller, zielführender. Wir haben sehr gute Trainer.

Ursula: Ich bewege mich gerne zu Musik, es macht Freude, im Kreis netter Menschen und angenehmer Atmosphäre dieses Hobby zu betreiben. Das besondere ist, dass es ein gemeinsames Hobby für uns ist.

Neugierig geworden? Gerne können interessierte Paare zum Kennenlernen des Vereins zum Schnuppertraining kommen: Kontakt und Infos tsc-blauweiss.de

TSG Ettlingen

Volles Wochenende für unsere Saphire

Am Wochenende vom 23. und 24.11.2024 waren unsere jungen Damen der **Saphirgarde** mit ihrem Team für unsere TanzSportGarde Ettlingen unterwegs.

Am **Samstagabend** trafen sich die Saphire im Proberaum des WCC und bereiteten sich für einen Marschauftritt vor. Mit stark dezimierter und leider auch angeschlagener Marschtruppe, wollten alle dennoch einen guten Auftritt bei der **Narrenbrunnenpreisverleihung** der Narrengilde Ettlingen auf die Bühne zaubern.

Trotz einer verletzungsbedingt turbulenten Woche haben unsere Saphire ihren Marschauftritt motiviert und mit Spaß gemeistert. Das Publikum war begeistert von ihrer Darbietung. Danach ging es flott nach Hause, denn am Sonntag ging es auf dem Turnier in Unterelchingen (leider nur ...) mit dem Schautanz an den Start.

Auch am **Sonntag** war der Treffpunkt für unsere Saphirgarde wieder der Proberaum des WCC. Gemeinsam haben sich alle in Ettlingen fertig gemacht und sind schließlich nach **Unterelchingen** gefahren. Am Austragungsort des **Turniers** angekommen, mussten unsere Mädels nur noch ihre Kostüme anziehen, ein kleines Warm-Up durchführen und schon konnte es auf die Bühne gehen. Dort zeigten sie eine Spitzenleistung und wurden mit 420 Punkten belohnt.

Danke Mädels für euren Einsatz an diesem Wochenende. Wir freuen uns darauf, mehr von euch zu sehen.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Freizeit-Tischtennis am 08.12.

Von 18 bis 20 Uhr darf jeder, der sich mit dem kleinen weißen Ball ausprobieren möchte, in der kleinen Eichendorff-Turnhalle (Goethestr. 2 / Eingang Schleinkoferstr.) vorbeischauen. Schläger und Bälle können ausgeliehen werden.

Um diese Möglichkeit dauerhaft aufrecht erhalten zu können, freuen wir uns über Spenden. Jede Unterstützung ist herzlich willkommen und hilft dabei, unsere Aktivitäten fortzusetzen.

Ettlinger Keglerverein e.V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung
Vergangene Woche fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die geplante

Fusion mit dem KV Karlsruhe. Mit deutlicher Mehrheitlich haben die Mitglieder beschlossen, den Ettlinger Keglerverein und den KV Karlsruhe in einen neuen gemeinsamen Verein umzuwandeln, um Synergien zu schöpfen und die gemeinsamen Kräfte zu bündeln. Der KV Karlsruhe hat ebenfalls bereits über den Zusammenschluss abgestimmt, so dass dies in den nächsten Monaten umgesetzt werden kann.

8. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer

SG Ettlingen – SG Wolfach-Oberwolfach 1 7:1 (3601:3548)

Am vergangenen Samstag empfingen unsere Männer die Mannschaft aus dem südbadischen Wolfach-Oberwolfach. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten kam unser Startpaar immer besser ins Spiel. Pascal Ochs (599 Kegel) wie auch Dieter Ockert mit hervorragenden 630 Kegel konnten sich ihre Mannschaftspunkte sichern und einen Vorsprung von 59 Kegel herausholen. Auch unser Mittelpaar mit Thomas Speck (567 Kegel) und Patrik Grün (588 Kegel) hatte zweitweise Schwierigkeiten, konnten aber am Ende auch beide ihre MP sichern. Mit einem Vorsprung von 76 Kegel schickten sie nun das Schlusspaar auf die Bahnen. René Zesewitz mit der Tagesbestleistung von 643 Kegel musste gegen den besten Spieler der Gäste sein ganzes Können aufzeigen, um den MP zu sichern, Miroslav Pesko (574 Kegel) hingegen musste seinen MP am Ende abgeben, was jedoch nichts am deutlichen Sieg änderte.

Baden-Württemberg-Liga Frauen

Vollkugel Ettlingen - KSC 81 Hockenheim 1 7:1 (3457:3290)

Am vergangenen Sonntag erwartete unsere Mannschaft die Frauen aus Hockenheim. Am Start konnte sich Monika Humbsch (602 Kegel) wie auch Elvira Maier (569 Kegel) jeweils ihren MP sichern. Mit einem Vorsprung von 78 Kegel übergaben sie an das Mittelpaar. Hier konnte sich Jessica Hester (566 Kegel) ihren MP recht deutlich sichern, während Tabea Thies trotz hervorragender 590 Kegel ihren MP ganz knapp abgeben musste. Mit einem Vorsprung von 114 Kegel ging das Schlusspaar auf die Bahn. Im Laufe des Spiels von Silke Oßwald (555 Kegel) und Sabine Speck (575 Kegel) wurde immer klarer, dass die beiden nicht nur ihre MP sichern können, sondern auch den deutlichen Sieg nach Hause bringen.

10. Spieltag

Landesliga 1 Männer

SG Ettlingen 2 – SG Königsbach 1 2 : 6 (3265:3351)

Am vergangenen Samstag taten sich unsere Männer mit den Bahnen äußerst schwer und kamen nicht richtig ins Spiel.

Es spielten: Christian Rosche 576 Kegel (1MP), Markus Lauinger 565 Kegel (1MP), David Rein 539 Kegel, Peter Kafka 534 Kegel, Sigmund Kull 532 Kegel und Daniel Mackert 519 Kegel

Bezirksoberliga Männer

SG Ettlingen 3 – SG ASV/FH Eppelheim 1 5,5:2,5 (3285:3238)

Mit einer tollen Mannschaftsleistung brachten unsere Männer ihren Sieg nach Hause. Es spielten: Klaus Kübel 594 Kegel (1MP), Siegfried Penski 573 Kegel (1MP), Ivan Lovakovic 548 Kegel, Justin Kull 535 Kegel (0,5MP), Michael Lutz 525 Kegel (1MP) und Roland Grün 510 Kegel

Nachholspiel zum 1. Spieltag

4er-Liga Süd Gemischt

SG/Vollkugel Ettlingen 4 – VfR GW Ittersbach 1 4:2 (2129:2097)

Im Spiel gegen die Männer aus Ittersbach zeigten unsere Spielerinnen und Spieler eine gute Leistung und sicherten sich so den Sieg. Es spielten: Angelina Emmerling 587 Kegel (1MP), Josip Grguric 550 Kegel, Birgit Eberle 522 Kegel und Albrecht Burkhard 470 Kegel (1MP)

Vorschau auf den nächsten Spieltag:

Sa., 12:00 Uhr:

TG SKA Rimbach 1 – SG Ettlingen 3

Sa., 12:00 Uhr:

SC Pforzheim 1 – SG/Vollkugel Ettlingen 4

Sa., 16:00 Uhr:

KV Liedolsheim 2 – SG Ettlingen 2

So., 13:00 Uhr:

DKC Alt Heidelberg – Vollkugel Ettlingen

Schützenverein Ettlingen

Bezirksmeisterschaft

Ich möchte mich gerne vorstellen: Ich heiße Elli und bin das Maskottchen der Schützenjugend. Eigentlich bin ich ja schon lange im Verein. Aber bisher hatte ich mich immer ganz gut versteckt. Jetzt gehöre ich offiziell dazu und darf euch



Unsere Maskottchen Elli Foto: M. Marmein ab und zu berichten, was bei der Jugend so los ist. Und da passiert im Moment so einiges: Ein Teil unserer Bogenjugend war das erste Mal bei einer richtigen Meisterschaft dabei. Vorher hatten die Teilnehmer noch ein wichtiges Wettkampftaining bekommen: Da haben sie nämlich gelernt, wie so ein Wettkampf abläuft und dass sie beim Wettkampf nur drei Pfeile in 120 Sekunden schießen dürfen. Und was macht man, wenn man einen Pfeil fallen lässt? Welche Signale gibt es bei der Aufstellung und beim Wettkampfbeginn? Am 23. November war es dann so weit, und sowohl die Jugend als auch ein Teil der erwachsenen Bogenschützen fuhren nach Gemmingen zur Bezirksmeisterschaft Nordbaden.

Kleine und große Schützen standen gemeinsam auf der Schießlinie und gaben ihr Bestes. Am Ende standen folgende Ergebnisse für den Schützenverein Ettlingen fest:

Für die Jugend:

U12 - männlich Recurve

Noel Gabriel - 7. Platz

U15 - männlich Blankbogen

Manuel Seher - 2. Platz

Joel Selg - 3. Platz

Nikolaj Ross - 4. Platz

U10 - weiblich Blankbogen

Selina Yage Yan - 1. Platz

U12 - weiblich Blankbogen

Astrid Lorenz - 1. Platz

U15 - weiblich Blankbogen

Erin Emine Sahin - 4. Platz

U15 - männlich Jagdbogen

Mattis Schubert - 2. Platz

Für die Erwachsenen:

Ü50 - Herren Recurve

Peter Oberbacher - 2. Platz

Damit hat Peter seine 100ste Treppchen-Platzierung erreicht – Herzlichen Glückwunsch!

Herren Blankbogen

Robin Moser - Platz 12

Ü50 - Herren Langbogen

Georg Thimm - 1. Platz

Jens Mußler - 2. Platz

Ü50 Damen Langbogen

Claudia Mußler - 1. Platz

Marie-Claude Thimm - 2. Platz

Herren Jagdbogen

Johannes Schell - 1. Platz

Ü50 - Herren Jagdbogen

Holger Schroth - 1. Platz

Harald Beilke - 2. Platz

Jens Mußler - 3. Platz

Ü65 - Herren Jagdbogen

Lothar Wolf - 1. Platz

Ü50 - Damen Jagdbogen

Claudia Mußler - 1. Platz

Das sind wirklich tolle Ergebnisse für den Verein und ich bin mächtig stolz auf die Schützenjugend. Ich bin gespannt, wer auf die Landesmeisterschaft gehen wird und werde euch natürlich darüber berichten.

Was das alles mit den verschiedenen Bogenarten auf sich hat und wo der Unterschied zwischen einem Jagdbogen und einem Blankbogen ist, werde ich euch beim nächsten Mal berichten.

Viele Grüße Eure Elli

3. Rundenwettkampf 2024/25 Luftpistole

Am 01.12.2024 fand der dritte Rundenwettkampf in der Disziplin Luftpistole statt. Unsere Mannschaft fuhr zum Gegner Polizeisportverein 2 nach Karlsruhe. Gestartet wurde um 10 Uhr in der Kreisklasse B des Sport-schützenkreis 12 Karlsruhe.

Einzelwertung Heimverein:

1 Witt, Helene 88-80-90-91 349 Ringe

2 Pavlova, Valentina 85-89-83-85 342 Ringe

3 Bauer, Olga 81-89-77-84 331 Ringe

Gesamtergebnis Polizeisportverein 2:

1022 Ringe

AK Pavlova, Marina 81-78-82-79 320 Ringe

AK Zuchina, Svetlana 72-76-76-71295 Ringe

Einzelwertung Gastverein:

1 Bronner, Tobias 86-90-92-91 359 Ringe

2 Büttner, Louise 93-82-87-86 348 Ringe

3 Schumacher, Axel 90-80-88-85 343 Ringe

Gesamtergebnis SV Ettlingen 1: **1050 Ringe**
AK Scherpe, Michael 74-80-80-81 315 Ringe
Mit dem Endstand von 1022:1050 Ringen war
auch dieses Mal der Sieg unser.



Die Teilnehmer der Bezirksmeisterschaft
Foto: M. Marmein

Shotokan Karate Ettlingen e.V.

Großer Erfolg: Jürgen Benz besteht Dan-Prüfung

Der Verein Shotokan Karate feiert ein Schlüsselmoment in seiner noch jungen Vereinsgeschichte: Jürgen Benz hat die Prüfung zum ersten Dan im Shotokan-Karate erfolgreich bestanden. Der erste Dan, auch als „Schwarzgurt“ bekannt, stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Karate-Laufbahn dar und erfordert intensive Vorbereitung sowie ein hohes Maß an Technik, Disziplin und geistiger Stärke. Die Prüfung umfasste mehrere anspruchsvolle Bereiche, darunter die präzise Ausführung von Kihon (Grundschulstechniken), von Katas (vorgegebene Bewegungsabläufe), die Demonstration von Kumite (Partnerübungen) und die Anwendung von Techniken unter realistischen Bedingungen. Jürgen Benz überzeugte die Prüfungskommission durch seine herausragende Leistung und sein Engagement.

Dass der Verein nur gut zwei Jahre nach seiner Gründung einen Karateka mit dieser Qualifikation hervorbringt, ist ein großer Erfolg und ein Beweis für die Qualität des Trainings. „Der erste Dan ist eine Auszeichnung für die jahrelange harte Arbeit von Jürgen und zugleich ein Ansporn für alle unsere Mitglieder“, so der Vereinsvorstand.

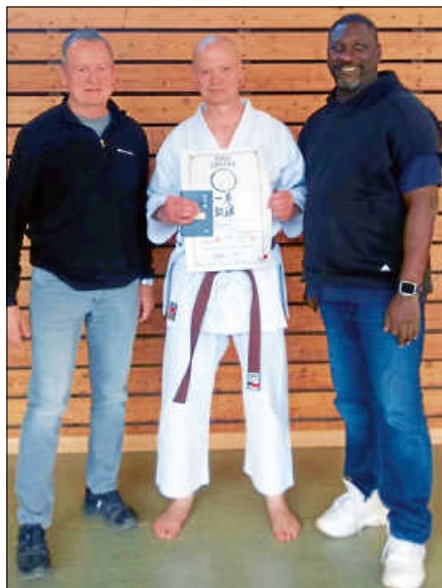
Herzlichen Glückwunsch, Jürgen, zu diesem großartigen Erfolg!

Auch Lust, mal Karate auszuprobieren?

Unsere Anfängerkurse finden immer **mittwochs** statt:

- 4 - 5 Jahre: 17.00 - 17.45 Uhr
- 6 - 7 Jahre: 17.45 - 18.30 Uhr
- ab 8 Jahren: 18.30 - 19.30 Uhr
- Erwachsene: 19.30 - 20.30 Uhr

Einfach in der Dieselstr. 54 in Ettlingen vorbeikommen und mittrainieren!



Jürgen Benz mit der Prüfungskommission
Foto: Heinrichs

KGH Phönix Albtal e.V./ Abteilung Ettlingen

Aikido-Seminar in Ettlingen

Auch dieses Jahr konnten wir für die Aikido-Abteilung der KGH Phönix Albtal die Aikido-Meisterin Renata Jovic (6. DAN) aus der Schweiz zu einem Lehrgang in Ettlingen gewinnen.

Renatas begeisternde Art, ihren Unterricht zu gestalten, hat uns allen große Freude bereitet und besonders toll war, dass dieses Mal so viele Jugendliche dabei waren.

Wir freuen uns schon auf ihren Besuch im nächsten Jahr.



Teilnehmer Lehrgang Aikido
Foto: KGH Phönix Albtal e.V.

Taiji mit dem Langstock – zum Glücklichen geeignet

Workshop in Bad Herrenalb

Ein halbes Jahr nach unserem ersten Workshop mit unserem Lehrer Klaus Bartelt aus Kiel und – ganz wichtig – unseren eigenen Langstöcken trafen wir uns. Wir schliffen an der Präzision, am Rhythmus und der Leichtigkeit der bereits erlernten Langstockform, eine festgelegte Folge aus Stock-Aktionen. Klaus lehrte sie uns wieder ein Stück weiter. Daneben blieb viel Zeit für meditative Spiele und schwungvolle Wirbel. Eigentlich sind sie ganz einfach, wenn wir nur dem Stock und der Schwerkraft folgen. Und klar, noch ein wenig Geschmeidigkeit in Händen und Körper und Hirn – aber hey, darum waren wir ja beim Workshop. Sie sehen außerdem echt beeindruckend aus. Da kamen wir dann doch ein klein wenig in Bruce Lee Stimmung.

Noch viel eindrucksvoller als die Coolness unserer Wirbel war das Glücksgefühl, wenn wir spürten, wie der Stock ganz selbstverständlich durch unsere Hände glitt, die Bewegungen rund und klar wurden und die Form viel flüssiger durch unseren Körper lief. Auch all die Dinge, die Knoten in Körper oder Geist verursachten und einfach noch nicht gelingen wollten, konnten wir mit der Freude am weiteren Experimentieren und Spielen betrachten. Klaus' Begeisterung und Faszination am Stock-Spiel übertrug sich sofort auf uns alle, und so freuen wir uns auf Frühling, wenn der dritte und letzte Teil der Workshop-Reihe ansteht.
Wenn Sport der Antrieb und Spaß der Impuls ist, wenn du Lust auf **Judo, Aikido, Tai-Chi oder Yoga** hast, egal, ob du schon einmal eine der Sportarten betrieben hast oder sie ausprobieren möchtest, dann melde dich bei uns!

Weitere Informationen unter

www.phoenix-albtal.de,
info@phoenix-albtal.de,
Aikido@phoenix-albtal.de,
Judo@phoenix-albtal.de,
Tai-Chi@phoenix-albtal.de
und auch auf **Facebook** und **Instagram**.

Albgau Big Band

Klingender Advent

Schlendern Sie durch die Karlsruher Kaiserstraße, genießen die adventliche Stimmung und lauschen Sie unserer Big Band bei ihrem Auftritt beim „Klingenden Advent“ – Musizieren auf der Kaiserstraße am kommenden Samstag, den 07.12.2024, von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Nähe von Breuninger/Musikhaus Schlaile.

Wir freuen uns auf Sie!

Musikverein Ettlingen

Jahreskonzert

Wer einen Adventskalender kaufen möchte, hat heutzutage die Qual der Wahl. Wie wäre es denn mit einem musikalischen Kalender, überlegte das Moderatorenpaar Simone Werry und Joachim Jakob. Er solle sich im Verlauf des Konzerts füllen und entsprechend dem Motto mit typisch britischen Produkten bestückt werden.

Das diesjährige Jahreskonzert der Spielgemeinschaft „Harmonie“ Rüppurr und MV Ettlingen unter der neuen Leitung ihres Dirigenten Benjamin Schneider stand unter dem Motto „VERY BRITISH“. Eröffnet wurde es mit „The Lord of Greenwich“ (Robert Sheldon). Es folgte „First Suite in Es for Military Band“ (Gustav Holst). Nach einem schwungvollen 1. Satz und einem getragenen 2. überzeugte im 3. Satz das Saxophonregister zusammen mit den einsetzenden Klarinetten und Flöten. So entstand ein harmonisches Klangerlebnis. Nachdem der Kalender schon mit Earl Grey Tea und einem Asterixband gefüllt worden war, kam nun noch eine Dose Guinness dazu, welche die Überleitung zum nächsten Stück ergab. Verbunden mit einem irischen Segensspruch spielte das Orchester die irische Weise

„Irish Tune from County Derry“ (Grainger). Sicherlich hatten sich die Zuhörer im Joseph-Keilberth-Saal schon gefragt, wozu auf ihren Stühlen britische Fähnchen und Tröten lagen. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Denn bei „Fantasia on British Sea Songs“ (Henry J. Wood) werden traditionell, wenn dieses Stück in der Royal Albert Hall in London erklingt, Fahnen geschwenkt und Tröten benutzt. So auch im Keilberth-Saal, wobei die Gäste noch zu sportlichen „Höchstleistungen“ aufgefordert wurden, denn bei dem englischen Tanzstück „Jack's the Lad“ „mussten“ alle diesen Tanz durch rhythmische Auf- und Abbewegungen vor ihren Stühlen unterstützen. Für die Musiker und Musikerinnen auf der Bühne sicherlich ein lustiger Anblick. Vor der Pause, in der von Petra Roolf und ihrem Team Sandwich-Kreationen und irische Häppchen angeboten wurden, durfte natürlich „Pomp and Circumstance“ (Edward Elgar) nicht fehlen. Auch hier wurden wieder Fähnchen im Takt der Musik geschwenkt. Der Kalender wurde weiter gefüllt mit einer Eintrittskarte zu dem beliebten Musical Starlight Express. „Selections from Starlight Express“ (Andrew L. Webber/Arr. J. Nowak), das musikalisch das Wettrennen zwischen Dampflokomotiv, Diesel und E-Lok zu Gehör brachte.

Nach „Queen Symphonic Highlights“ (Arr. Philip Sparke) spielte das Orchester die bekannten Lieder von „The Lion King“ (Elton John/Arr. J. Higgins). Bei diesem schönen Medley mit den einfühlsamen Liedern wurden die Gäste im Saal förmlich in die farbenprächtige Welt Afrikas entführt. Vor dem letzten Stück „Music“ (John Miles/Arr. Philip Sparke) bedankte sich der Dirigent Benjamin Schneider bei seinem Orchester. Er zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Musikerinnen und Musiker, welche in relativ kurzer Zeit die neuen Stücke mit ihm eingeübt hatten, um sie an diesem Konzertabend präsentieren zu können.

Den richtigen Abschluss als schöne Zugabe gab es mit der Erkennungsmelodie aller Miss Marple-Filme, die Liebhaber dieser Filme mit der lebenswürdig schrulligen Schauspielerin Margret Rutherford in Verbindung bringen. In gelockelter Stimmung verließen alle Gäste den Konzertsaal.

Die nächsten Termine

10.12., 18:30 Sternlesmarkt Ettlingen
24.12., 15:15 Weihnachtssingen Schloss Rüppurr
24.12., 16:00 Weihnachtsstunde Schlosshof Ettlingen

Harmonika-Spielring Ettlingen e.V.

Terminvorschau

Familientheater:

Am 8. Dezember, 15 Uhr, bewirbt der HSE das Kinderstück Janosch: Oh wie schön ist Panama in der Schlossgartenhalle Ettlingen. Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke.

Weihnachtsfeier:

Am 15. Dezember, 15 Uhr findet die traditionelle öffentliche Weihnachtsfeier der HSE im Kasino statt.

Neujahrsempfang:

Das Neue Jahr beginnt der HSE mit seinem Neujahrsempfang am 3. Januar 2025, 19 Uhr im Probenraum.

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Der Jugendchor der Volksschauspiele Ötigheim beim Weihnachtskonzert

Am 7. + 8.12. geben wir um 17:00 Uhr unser Weihnachtskonzert in der St. Dionysius Kirche Ettlingenweier. Dirigiert wird das Orchester von Bernard Bagger. Zu den Solisten gehören u. a. der junge Tubist Fabian Körner und die Sopranistin Larissa Wäspy.

Ein weiterer hochkarätiger Gast ist der Jugendchor der Volksschauspiele Ötigheim. Der Chor, der aus dem 2004 gegründeten Kinderchor hervorgegangen ist, besteht heute aus Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren und wird von Maria Bagger geleitet. Neben den jährlichen Auftritten auf der großen Freilichtbühne in Ötigheim widmet sich der Jugendchor auch vielfältigen musikalischen Projekten, darunter Musicals und Weihnachtskonzerte.

Die Zusammenarbeit mit dem Mandolinenorchester Ettlingen hat Tradition: Bereits vor zehn Jahren gestalteten beide Ensembles gemeinsam ein Adventskonzert im Asamsaal in Ettlingen. Einige der damals als Kinder mitwirkenden Sänger:innen sind heute Teil des Jugendchors. Die regelmäßige Stimmbildung und Probenarbeit spiegeln sich in der Qualität der Darbietungen wider – ein Grund mehr, sich dieses besondere Konzert nicht entgehen zu lassen.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles musikalisches Erlebnis in der Vorweihnachtszeit im festlichen Ambiente der Kirche St. Dionysius!

Wo? Kirche St. Dionysius Ettlingenweier, Ettlingerstr. 22, 76275 Ettlingenweier
Wann? Beginn um 17:00 Uhr. Einlass ab 16:30. Dauer ca. 1:15, keine Pause.
Aufgrund der Beliebtheit unserer Konzerte empfehlen wir frühzeitiges Erscheinen.
Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden für das Orchester wird gebeten.



Jugendchor Volksschauspiele Ötigheim

Foto: S. Engel

Ökumenische Philharmonie

Neujahrskonzert am 5. Januar – Aranowski dirigiert Brahms

Plakat: privat

Johannes Brahms, der als einer der größten Symphoniker der Musikgeschichte gilt, äußerte einmal: „Eine Symphonie ist seit Haydn kein bloßer Spaß mehr, sondern eine Angelegenheit auf Leben und Tod.“ Unsere langjährigen Konzertbesucher kennen unsere Neujahrskonzerte bereits als Veranstaltungen mit eher nachdenklichen und tiefgründigen Programmen. Gerade zum Jahreswechsel bietet es sich an, fernab jeder Zerstreung Bilanz zu ziehen: Was ist gewesen? Was wird kommen? Unserer Tradition gemäß werden wir mit seinen Symphonien Nr. 3 und 4 zwei großartige Werke präsentieren, die diesen Fragen mit aller Ernsthaftigkeit und Dramatik, aber auch mit berückender Schönheit, Anmut und Zuversicht auf den Grund gehen. Aus der Dritten klingen „Glück und Leid, Einsamkeit und Überwindung, Verzicht und unendliche Zärtlichkeit“ (Kurt Pahlen). Über die 4. und letzte Symphonie des großen Hanseaten äußerte einst der Wiener „Musikpapst“ Eduard Hanslick, er fühle sich beim Anhören so, als würde er von zwei schrecklich geistreichen Leuten durchgeprügelt. Dennoch bahnte sich das anspruchsvolle Werk einen Weg in die Herzen der Zuhörer und gehört heute zu den beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken des Komponisten.

Info: Sonntag, 5. Januar 2025, 19 Uhr, Stadthalle; Konzertkarten von 15 bis 35 € (und ermäßigt) sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen (Stadtinformation Ettlingen, ALPHA-Buchhandlung, Musikhaus Schlaile), unter www.reservix.de und an der Konzertkasse eine Stunde vor Beginn erhältlich. Es wird empfohlen, die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu erwerben.

Weitere Infos: www.oekphil.de

GV Liedertafel Ettlingen 1842 e.V.

Vorweihnachtliche Stimmung, Ehrungen und eine rappende Weihnachtsfrau

Am vergangenen Sonntag, den Ersten Advent, hatte die Liedertafel zu ihrer diesjährigen Adventsfeier ins Kasino am Dickhäuterplatz geladen. So viel Freunde, Partner und interessierte Zuhörer waren gekommen, dass der Veranstaltungssaal bis auf den letzten Platz besetzt war.

Mit *Dona Nobis, Freu dich, Erd und Sternenzelt* und *Ubi caritas* eröffnete der Stammchor einfühlsam die Adventsfeier, ehe *vocalis* mit dem Gospel *Somebody's knocking* den nächsten Liederreigen einläutete. Vorweihnachtliche Lieder aus dem englischsprachigen Raum, aber auch aus Kolumbien, der Heimat der Chorleiterin Mercedes Guerrero, und aus Afrika stimmten die Zuhörer auf die Vorweihnachtszeit ein. Zum gemeinsamen Abschluss des konzertanten Teils des Nachmittags sangen beide Chöre gemeinsam die Lieder *Joy to the world, Und Frieden für die Welt* sowie das Weihnachtsquodlibet *Licht der Weihnacht*. Anschließend waren alle Gäste eingeladen, auch selbst bekannte und eingängige Weihnachtslieder mit den Sängerinnen und Sängern und unter der charmanten Anleitung von Mercedes Guerrero zu singen. Mehr als nur ein Schmunzeln zauberte dabei der Auftritt von Cora Stadler den Zuhörern ins Gesicht, die als rappende Weihnachtsfrau Leben und Arbeit des Weihnachtsmanns humorvoll auf die Schippe nahm.



Ingrid Zimmer-Eble (rechts) mit Oliver Schmidt

Foto: Ralf Meichsner

Die stimmungsvolle Adventsfeier bildete auch den Rahmen für die Ehrungen der langjährigen Mitglieder der Liedertafel. In diesem Jahr konnte Oliver Schmidt, Erster Vorsitzender der Liedertafel, die folgenden Personen ehren:

Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Roswitha Bader, Torsten Erler und Monika Heim; für 25 Jahre Mitgliedschaft Ludwig Benz. Ganze 50 Jahre singt Walter Brill bereits im Stammchor der Liedertafel mit. Für diese lange Zeit wurde er nicht nur vom Verein, sondern auch vom Badischen und Deutschen Chorverband mit jeweils einer Urkunde bedacht. Sogar 65 Jahre ist bereits Ingrid Zimmer-Eble bei der Liedertafel aktiv: als Sängerin im Stammchor, aber auch seit vielen Jahren als dessen Chorsprecherin, tatkräftige Organisatorin und treibende Kraft für das Vereinsleben. Dafür dankte ihr Oliver Schmidt herzlich und überreichte die Urkunden des Vereins sowie des Badischen und Deutschen Chorverbands.

In Abwesenheit wurden geehrt Christel Beetz (15 Jahre förderndes Mitglied), Ingrid Jakob (15 Jahre aktives Mitglied), Hans-Peter Kehl (15 Jahre fördernd), Holger Jung (25 Jahre aktiv) und Eva Panzner-Treibel (25 Jahre fördernd).

Wer die Chöre der Liedertafel noch einmal in diesem Jahr erleben möchte, hat dazu Gelegenheit auf dem Sternlesmarkt. Der Stammchor tritt am Dienstag, 17. Dezember um 18 Uhr auf, *vocalis* am Mittwoch, 18. Dezember um 19 Uhr.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Es weihnachtet sehr

Sa., 7. Dezember

Die Weihnachtsfeier im LilleHus-Café beginnt um 17:30 Uhr.

Wir freuen uns auf ein paar besinnliche Stunden bei einem Büfett. Elena unterhält uns dabei mit adventlicher Musik.

Kontakt: Helga Grawe

Tel. 07243 16978;

E-Mail H.T.Grawe@t-online.de

Do., 12. Dezember, Weihnachtsmarkt in Mosbach

Wir besuchen den Weihnachtsmarkt der reizvollen, zwischen Neckar und Odenwald eingebetteten ehemaligen Amtsstadt Mosbach. Mosbach ist nicht umsonst Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße. Neben dem bekannten Palm'schen Haus sowie dem Marktplatz mit seinen reizvollen Fachwerkbauten werden wir bei einem kleinen Stadtrundgang auch dem alten und neuen Schloss einen Besuch abstatten. Nicht fehlen darf der Kiewelschisserbrunnen, dem die Mosbacher ihren Spitznamen verdanken. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Weihnachtsmarkt oder einem Café einen Besuch abzustatten, bevor wir wieder die Heimreise antreten.

Gäste sind wie immer recht herzlich willkommen. Die Fahrkarten werden gemeinsam beschafft.

Abfahrt:

Ettlingen Stadtbahnhof 9.48 Uhr

Karlsruhe Hauptbahnhof 10.21 Uhr

Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder in Ettlingen zurück sein.

Eine Anmeldung ist erwünscht bei Manfred Hennhöfer

Tel. 07246 7272 oder

E-Mail hennhoe@web.de

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Programm im Dezember

Sa., 14. Dezember: Wanderung mit Beate Münchinger und anschließendem Besuch der Weihnachtsgaden in Lienzingen, Kondition für ca. 15 km Strecke.

So., 15. Dezember: Sportwandern mit Volkmar Triebel zur Minneburg am Neckar, Kondition für ca. 24 km Strecke, 700 Hm, ohne Einkehr.

Sa., 28. Dezember: Sportwandern mit Heidi Georgi von Karlsruhe nach Marxzell, 31 km, 850 Hm.

Wie war´s?



Foto: DAV Sektion Ettlingen e.V.

Beate und Sabine berichten: winterlich war´s. Der Schneefall am Freitag tauchte unsere Wanderstrecke in eine wunderschöne Winterlandschaft. Über das obere Geistal Teufelsmühle, Metzgerstein, Rotwasserbach bis zum Weithäusleplatz und Talwiese war alles weiß bedeckt und jeder Schritt auf den verschneiten Waldwegen hinterließ ein knirschendes Geräusch.

Die dick verschneiten und tiefhängenden Äste der Bäume sorgten immer wieder für eine kühle Brise im Gesicht. Kalt war es trotzdem nicht. Die umgestürzten Baumstämme luden zum Klettern ein. Es war eine schöne Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit. Danke Beate!

Diakonisches Werk

„Offenes Tor“ am Heiligen Abend lädt ein

Am Heiligen Abend öffnet das Diakonische Werk in Ettlingen wieder die Tore der Scheune zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Helfern erwartet am



Foto: Diakonie Landkreis Karlsruhe

24.12. in der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr junge und ältere Menschen, Alleinstehende und Familien aus Ettlingen, die den Heiligen Abend einmal anders erleben, oder nicht allein sein möchten. Neben einem weihnachtlichen Programm wird auch wieder Kaffee und Kuchen sowie ein festliches Weihnachtsessen angeboten. Wie jedes Jahr freuen wir uns über Gebäck- und Geldspenden. Spendenkonto: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, IBAN: DE96 6605 0101 0001 0314 91 (Stichwort „Offenes Tor“).

Wir bitten Sie, mit Erkältungssymptomen von einer Teilnahme abzusehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Scheune befindet sich hinter dem Hauptgebäude der Diakonie, Pforzheimer Straße 31, Zugang über den Hof. Für Gehbehinderte aus Ettlingen (Kernstadt) kann ein Fahrdienst organisiert werden. Bei Bedarf bitte bis spätestens 16.12. unter 07243 5495-0 melden.

Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen-Stadt

Hohe Auszeichnung für Patrick Cailleux, Präsident des Freundschaftsverein L'amicale des Sapeurs Pompiers

Der Barbaratag (4.12.) ist der Gedenktag an Barbara von Nikomedien, die im 3. Jahrhundert als Märtyrerin in Nikomedia, Kleinasien gestorben ist.

Die heilige Barbara ist unter anderem die Schutzpatronin aller Feuerwehrleute in Frankreich und anderen Ländern. In Deutschland ist es der heilige St. Florian.

Anlässlich des vorgezogenen St. Barbara-Festes in unserer Partnerstadt Eprenay fuhr am vergangenen Wochenende eine Delegation mit insgesamt sieben Personen der Abteilung Ettlingen-Stadt nach Eprenay. Mit dabei waren auch vier Verantwortliche der Jugendfeuerwehr. Den Kontakt zu den französischen Jugendleitern hatte vor zwei Jahren Altersobmann Josef Jilg hergestellt. Fanden doch mittlerweile gegenseitige Begegnungen, sei es mit den Jugendlichen selbst, aber auch mit den Jugendleitern statt.

Mit einem großen Hallo oder Bonjour wurden wir durch den Präsidenten des Freundschaftsvereins L'amicale des Sapeurs Pompiers, Patrick Cailleux und den Feuerwehrkameraden aus Eprenay auf das Herzlichste begrüßt. Aus Middelkerke waren Kommandant Frank Ureel mit seiner Frau Rosa sowie Marc Coene mit seiner Frau Annick angereist. Auf ein fröhliches Wiedersehen wurde traditionell mit einem Glas Champagner angestoßen.

Am Samstagmorgen fand dann die eigentliche Zeremonie des St. Barbaratages statt. Traditionell ist es so, dass man zum Gedenken an die Verstorbenen und die im Einsatz ums Leben gekommenen Kameraden, seitens der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und des Freundschaftsvereins L'amicale Blumengebinde an das Ehrenmal, das direkt im Hauptgebäude des Feuerwehrhauses angebracht ist, niederlegt. Ebenso werden an diesem Morgen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für ihre langjährigen Verdienste und Leistungen in der Feuerwehr geehrt und ausgezeichnet. Eine Formation von Ehrengästen, u. a. auch die Abordnungen der Partnerwehren Middelkerke und Ettlingen, selbstverständlich in Uniform, runden das Gesamtbild ab. Nach dieser Zeremonie wurde der Präsident des Freundschaftsvereins L'amicale des Sapeurs Pompiers, Patrick Cailleux, von unserem ehemaligen Feuerwehrkameraden in Ettlingen und heutigen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Calw, Markus Fritsch, gemeinsam mit Altersobmann Josef Jilg sowie dem Capitaine Lebégue Adrien (Kommandant der Feuerwehr Eprenay) mit der Bronzenen Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet. Markus Fritsch übernahm diese Ehrung im Namen und in Absprache seines Amtskollegen, zuständig für den Landkreis Karlsruhe, Eckhard Helms, aber ebenso für

den verhinderten Kommandanten aus Ettlingen, Martin Knaus. M. Fritsch betonte, dass er diese Auszeichnung doch sehr gerne vornehme. Immerhin werden diese Kontakte und ständigen Besuche nach Eprenay und Ettlingen gemeinsam mit Josef Jilg, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit seinem Freund Daniel Legrand begeht und Martin Knaus schon seit einigen Jahrzehnten vielfach gehegt und gepflegt. Sichtlich ergriffen und überrascht bedankte sich der Geehrte, Patrick Cailleux, für diese wertschätzenden Worte und die hohe Auszeichnung.

Mit einem kleinen Umtrunk im Feuerwehrhaus fand die Zeremonie ihren Abschluss. Ein weiterer Höhepunkt des St. Barbarafestes war der Festabend im renommierten Champagnerhaus Nicolas Feuillatte. Bei einem mehrgängigen Menü und Tanz bis in die Morgenstunden fand der St. Barbaratag seinen würdigen Abschluss. Am nächsten Tag verabschiedete man sich von seinen Freunden aus Eprenay und Middelkerke. Es waren wieder einmal beeindruckende, unterhaltliche, schöne Tage und Stunden bei unseren Feuerwehrkameraden in Eprenay, die man wahrlich nicht vermissen möchte.

Dank geht an unsere Freunde nach Eprenay allen voran Daniel Legrand für seine immerwährende und hervorragende Gastfreundschaft, dem Präsidenten Patrick Cailleux, den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Ludivini Damè und Patrick Merlier, die für dieses Treffen wieder einmal ihr Bestes gegeben haben. Dank aber auch an Dominique Grand für ihre Übersetzung anlässlich der Verleihung sowie an Rémi Grand, Stellvertretender Bürgermeister für die herzliche Begrüßung. Dank geht aber auch an alle Teilnehmer der Feuerwehr Ettlingen, die mit ihrer großen Beteiligung eine Bereicherung des St. Barbarafestes dargestellt haben.



Foto: Melanie Jilg

DRK Ortsverein Ettlingen

DRK-Blutspendeaktion

Erst wenn's fehlt, fällt's auf: Jetzt Blutspender werden. Blut wird täglich zur Behandlung von Patientinnen und Patienten benötigt. Es ist nie zu spät für eine gute Tat. Worauf warten? Jetzt liegend Leben retten! Jeder Typ ist gefragt!

Nächster Termin:

Donnerstag, 12. Dezember, 15:30 bis 19:30

Uhr DRK-Haus, Dieselstraße 1, Ettlingen
Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine
Bitte gültigen Personalausweis mitbringen.
Das Leben ist wertvoll. Blutspender retten Leben und schenken Mitmenschen Hoffnung.



Plakat: DRK - Blutspendedient

AWO Ortsverein Ettlingen e.V.

Mittwochscafé mit Weihnachtsliedern

Der AWO-Ortsverein Ettlingen e.V. lädt alle Ettlingerinnen und Ettlinger zu einer Tasse **kostenlosen** Mittwochs-Kaffee ins Karl-Still-Haus ein. Frisch gebrühter, fair gehandelter Kaffee der Sorte Arabica aus Nicaragua ist ein Genuss, den man sich hier gönnen kann, zumal, wenn er gratis angeboten wird. Dazu gibt es leckeres Gebäck. Dieses Mal werden bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen angestimmt.

Gut Hellberg/ St. Augustinusheim

Der Nikolaus kommt!



Kommt vorbei!

Plakat: Förderverein
e.V.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren für den Adventsmarkt auf dem Hellberg. Wir konnten sogar den Nikolaus überreden, auf den Hellberg zu kommen: Freuen Sie sich auf kleine Geschenke für die jungen Gäste! Und wer noch Post an seine Verwandten und Freunde versenden will, der kann in der Weihnachtskartenmacherei diese selbst entwerfen. Kinderpunsch, geröstete Mandeln, Linzertorten und Flammkuchen und vieles mehr, hier geht keiner hungrig nach Hause! Am Samstag, 14. Dezember von 15 Uhr bis 20 Uhr erleuchtet der Innenhof des St. Augustinusheim, Schöllbronner Straße 78.

Stephanus-Stift am Stadtgarten

25-jähriges Jubiläum Prof. Dr.-Ing. Otto Raab und Elfriede Gertrud Raab Stiftung

Am 09.11.2024 feierte die Raab Stiftung ihr 25-jähriges Bestehen im festlich geschmückten Stephanus-Stift am Stadtgarten. Zu diesem besonderen Anlass konnten

zahlreiche Gäste begrüßt werden. Unter den Anwesenden waren der Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie die Geschäftsführung der Diakonie im Landkreis Karlsruhe, Gudrun Mund. Die Raab Stiftung wurde durch den Vorstand, bestehend aus Herrn Einstmann und Frau Wesel, repräsentiert. Zudem waren die Mitglieder des Kuratoriums, darunter Herr Kleiber, Frau Dr. Holzhäuer und Herr Heger, anwesend, um dieser bedeutungsvollen Feier beizuwohnen.

Besonders hervorzuheben war die feierliche Enthüllung von Gedenktafeln in beiden Stephanus-Stiften, die an das Engagement und die Verdienste der Stifter erinnern.

In seiner Ansprache würdigte Oberbürgermeister Johannes Arnold die bedeutende Rolle der Raab Stiftung und dankte den Verantwortlichen für ihr unermüdliches Engagement. Auch die Vorstandsmitglieder der Stiftung betonten die Wichtigkeit von Zusammenhalt und Gemeinschaft, die in den letzten 25 Jahren immer im Mittelpunkt ihrer Arbeit standen.

Die Feierlichkeiten wurden von musikalischen Darbietungen und einem festlichen Buffet begleitet. Somit bot sich den Gästen die Möglichkeit, sich auszutauschen und die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Die Jubiläumsfeier war nicht nur Rückblick auf die Erfolge der Raab Stiftung, sondern auch ein Ausblick auf zukünftige Projekte. Diese sollen weiterhin im Sinne von Otto und Elfriede Raab verwirklicht werden. Insgesamt war das Jubiläum ein gelungener Anlass, um die erreichten Meilensteine zu feiern und die Weichen für die Zukunft zu stellen.



Oberbürgermeister Johannes Arnold, Herr Heger, Herr Einstmann, Frau Dr. Holzhäuer, Herr Kleiber

Foto: Patrick Schäfer

Kirchliche Sozialstation

Palliativfortbildung vom 14.11.

Sterben und Tod begegnen uns in unserem Arbeitsalltag der Kirchlichen Sozialstation Ettlingen immer wieder. Es gibt in unserem Team speziell ausgebildete Palliativfachkräfte, dennoch haben wir in Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst Ettlingen eine Fortbildung für das ganze Team zu diesem Thema organisiert.

Frau Baader, Leiterin des ambulanten Hospizdienstes, schaffte es, den Kolleg*innen nicht nur fachliche Aspekte nahezubringen, sondern auch die persönliche Ebene mit einzubeziehen. Denn nur wenn ich mir über die eigene Sterblichkeit Gedanken gemacht habe, kann ich auch Menschen in ihrer letzten Lebensphase adäquat begleiten. Auch trauern Pflegekräfte, wenn ein Klient, der lange Zeit von und betreut wurde, stirbt. Dieser Trauer wird in unserer Einrichtung Raum gegeben.

Es fand ein reger kollegialer Erfahrungsaustausch statt und stärkte unsere bisherige Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst, denn es ist uns wichtig, dass unsere Klienten stets gut betreut werden. Wir danken Frau Baader für diese wertvolle Fortbildung.

Suchtberatungsstelle Ettlingen

MPU-Vorbereitung

Wenn Ihnen der Führerschein aufgrund von Alkohol oder illegalen Drogen entzogen wurde, kann zur Wiedererlangung eine MPU (Medizinisch-Psychologische Untersuchung) bei einer staatlich zugelassenen Prüfstelle erforderlich sein. In der Suchtberatung Ettlingen bieten wir Ihnen eine Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische-Untersuchung.

Bei einer MPU geht es um die Fahreignung der zu begutachtenden Person. Dabei wird u. a. erhoben, ob Einsicht in das frühere „Fehlverhalten“ besteht, des Weiteren um eine Ursachenanalyse sowie um Konsequenzen und Vorsätze für die Zukunft. Ohne eine intensive Vorbereitung, in der man sich mit diesen Themen beschäftigt und grundlegende Problemlösungen und Änderungen in Einstellungen und Verhalten entwickelt, ist eine MPU erfahrungsgemäß schwer zu bestehen.

Als anerkannte Fachstelle für Prävention, Information, Beratung und Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen sichern wir Ihnen kompetente, seriöse und bezahlbare Beratung zu. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir arbeiten unter Schweigepflicht und beraten auf Wunsch anonym!

Kontakt:

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de
Rohrackerweg 22
76275 Ettlingen
Tel.: 07243/215305

Lions-Club

Neujahrskonzert mit dem Salonorchester

Das Salonorchester Baden-Baden begeistert seit nunmehr 30 Jahren sein Publikum und versteht es, brillant wie kaum ein anderes Ensemble, ernste Musik und Unterhaltungsmusik hervorragend miteinander zu kombinieren.

Das hohe künstlerische Niveau der einzelnen Musiker, allesamt Mitglieder großer Symphonieorchester, Preisträger internationaler Wettbewerbe und die maßgeschneiderten Arrangements bilden die Grundlage für den originellen, einzigARTigen Stil und die Vielseitigkeit des Ensembles. Durch eigene Arrangements von Ouvertüren, Operetten-Melodien, Musicals, Filmmelodien, als auch Swing und Jazz-Rhythmen gelingt es dem Ensemble, mit Stil, Schwung und Persönlichkeit sein Publikum zu erreichen.

Ein wahrer Genuss für Auge und Ohr!

Das Lions-Hilfswerk Ettlingen e. V. und die BNN-Stiftung „Wir helfen“ präsentieren zusammen dieses Benefizkonzert am Samstag, 11. Januar 2025 um 18.30 Uhr in der Schloss-

gartenhalle Ettlingen. Karten bei www.reservix.de und beim Kartenbüro der Stadt Ettlingen.

Ein prima Weihnachtsgeschenk!



Benefizkonzert am 11. Januar 2025

Plakat: Lions-Club Ettlingen

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

NS-Opfern Namen und Würde geben

In der letzten Woche verlegte der Kölner Künstler Gunter Demnig acht Stolpersteine zum Gedenken an Opfer der NS-Diktatur in unserer Stadt.

Wir beginnen heute mit der Veröffentlichung der **Biografien** der Ermordeten.



Gunter Demnig in der Sternengasse 9

Foto: Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Karl-Friedrich Schweigert, Sternengasse 9

Karl-Friedrich Schweigert wurde am 4. September 1886 in Ettlingen geboren. Herr Schweigert war seit dem 29. März 1924 in der Heil- und Pflegeanstalt Hub in Ottersweier, heute Klinikum Mittelbaden. Sein Name steht auf einer Transportliste aus der Hub nach Grafeneck am 10. Juli 1940. An diesem Tag wurde Herr Schweigert in der Tötungsanstalt Grafeneck ermordet. Aus Gründen der Vertuschung wurde von den Tätern das fingierte Todesdatum 24. Juli 1940 angegeben. Er wurde Opfer der „Aktion T4“. Zum nationalsozialistischen Programm gehörte auch die Forderung nach Rassenhygiene. Durch Ausmerzung sogenannten unwerten Lebens sollte eine höherwertige, gesunde Rasse erreicht werden. So wurden innerhalb eines einzigen Jahres – 1940 bis 1941 – 526 Patienten der Hub (das waren mehr als 60 % der Bewohner der Pflegeanstalt) nach Grafeneck auf der Schwäbischen Alb deportiert und dort im Rahmen des Euthanasie-Programms vergast.

Otto Frank, Kanalstr. 1

Otto Frank wurde am 18. November 1873 in Ettlingen geboren. Am 9. November 1901 schlüss er die Ehe mit Marie Frank geb. Strittmayer in Ettlingen. Am 13. Februar 1934 kam er in die Heil- und Pflegeanstalt Illenau in Achern. Er wurde von der Pflegeanstalt Rastatt über die Zwischenanstalt Zwiefalten in die Tötungsanstalt Grafeneck „verlegt“ und dort am 9. Mai 1940 ermordet. Aus Gründen der Vertuschung wurde von den Tätern das fingierte Todesdatum 31. Mai 1940 angegeben.

Otto Frank wurde Opfer der „Aktion T4“. In Folge des Ersten Weltkriegs waren Heil- und Pflegeanstalten wie die Illenau hoffnungslos überfüllt. Im Fehlglauben, geistige Erkrankungen seien vererbbar, wurden zahlreiche Patienten gegen ihren Willen sterilisiert, sodass sie fortan zeugungsunfähig waren. Hinzu kam die „Euthanasie“. „Euthanasie“ ist griechisch und bedeutet so viel wie der „gute Tod“. Im Kontext der erschütternden Morde des „Dritten Reiches“ ist dieser Begriff ein irreleitender Euphemismus, eine Beschönigung der grausamen Realität, um die Wahrheit zu vertuschen.

Auch in Achern wurden Nazi-Verbrechen solcher Art in die Wege geleitet. Doktor Arthur Schreck, der letzte Illenau-Direktor, übernahm im Frühjahr 1940 die Anstalt Illenau mit dem erbarmungslosen Auftrag, die Räumung der Heil- und Pflegeanstalt durchzuführen. Er genoss zu diesem Zeitpunkt bereits den Ruf als der „Schreck der Heil- und Pflegeanstalten“.

Er sollte die Anzahl von ca. 600 Patienten auf ca. 300 verringern. Vom Schreibtisch aus urteilte er über die Patientenfälle und legitimierte mit seinem Gutachten die Tötung der Kranken, die daraufhin in grauen Bussen der Gemeinnützigen Krankentransport GmbH (GEKRAT) mit verkalkten Scheiben nach Grafeneck transportiert und dort vergast wurden.

Josef Kistner, Pforzheimer Straße 51

Josef Kistner wurde am 4. Oktober 1889 in Elchesheim geboren. Er war katholisch und ledig. Als Beruf gab er an: Heilkundiger.

Josef Kistner hatte eine normale Kindheitsentwicklung und kam in Elchesheim zur Schule. Er habe gut gelernt. Einmal hat er eine Klasse wiederholt und wurde nach der 7. Klasse aus der Volksschule entlassen. Dann arbeitete er in einer Ziegelei. Von 1915 bis 1918 war er Heeresoldat im Ersten Weltkrieg. Nach dem Krieg arbeitete er bei Bauern in Bietigheim, später in Ettlingen. Er war auch in einem Sägewerk und in einer Färberei tätig. 1926 musste er für zwei Jahre ins Gefängnis wegen fahrlässiger Tötung. Er hatte nach der Auffassung des Schöffengerichts Karlsruhe ein Mädchen, das an Tuberkulose litt, behandelt, das dann an Herzlähmung gestorben war. Der Verurteilte habe dafür gesorgt, dass die junge Frau sich nicht in ärztliche Behandlung begeben habe. Sie hätte sonst gesund werden können.

Josef Kistner betrieb Heilkunde in Rastatt

und Baden-Baden. Er hatte seine Tätigkeit als „christliche Heilswissenschaft“ angemeldet. Seit 1935 betrieb er eine Praxis in Ettlingen in der Pforzheimer Str. 51. Bei seiner Untersuchung wird er beschrieben: „Er treibt Heilkunde in völlig urteilsschwacher und kritikloser Weise. Es fehlen ihm auch dafür alle Voraussetzungen.“ „Kistner versteht von Krankheit und Heilkunde, Augendiagnose und Magnetismus nichts. Seine diesbezüglichen Angaben gegen die Patienten sind als Schwindel anzusehen. Wegen seiner zweifellos bestehenden unverantwortlich ausgeübten Suggestivkraft bedeutet er eine schwere Gefahr für die Gesundheit und das Leben der sich ihm Überlassenden.“

1935 ordnete das Bezirksamt Ettlingen seine Unterbringung in der Heil- und Pflegeanstalt Illenau an. Seine Unfruchtbarmachung wurde durchgeführt. Die Rechnung des Städtischen Krankenhauses Rastatt betrug 41,10 RM. Josef Kistner wurde am 23. Mai 1940 über Zwiefalten nach Grafeneck verlegt und dort im Rahmen der „Aktion T4“ im Gas ermordet.

Deutsch-Russische-Gesellschaft**„Impressionen aus Kaliningrad“**

Die DRG Ettlingen lud am Samstag, 30.11.2024 zu einem Reisebericht über Kaliningrad (ehemals Königsberg) ein, und unerwartet viele Besucher kamen in das neue K26, in der Marktpassage 12, so dass die 50 Stühle gerade so reichten.

Einige Besucherinnen und Besucher kamen, weil sie als Kind in Königsberg gelebt haben, andere, weil sie aufmerksam geworden waren, dass Reisen nach Russland doch möglich sind. Sogar aus Karlsruhe oder Speyer sind einige zum Vortrag angereist.

Mit einer Reihe interessanter Bilder von der wieder aufgebauten Stadt (Geburtsstadt Immanuel Kants) bereicherten Elisabeth Scharna und Nicholas Dodwell ihren Bericht. Diese Reise hatte mit dem Wunsch begonnen, in Kaliningrad einen Sprachkurs in Russisch zu belegen. Wie erstaunt waren sie beide, wie viel Unterstützung von russischer Seite ihnen zu Teil wurde. Und die unvoreingenommene Freundlichkeit der Russen überraschte sie immer wieder.

Sie berichteten von kleinen Lerngruppen in der Sprachschule, einer herzlichen und großzügigen Unterbringung bei einer russischen Familie und einem breiten Angebot an Ausflügen innerhalb der Stadt und in die Umgebung. Auch ein kleiner verbaler Abstecher in die Philosophie Kants durfte beim Vortrag nicht fehlen.

Zum Schluss konnten sie auch noch auf die Kurische Nehrung fahren, heute ein Weltnaturerbe.

Die Besucher waren sich einig: Es war ein wunderbarer Vortrag, der die Hoffnung wachsen lässt, dass auch zukünftig Reisen nach Russland möglich sind.

Bürgerverein Neuwiesenreben**Aktuelles vom Bürgertreff****Bürgersprechstunde**

Die nächste Bürgersprechstunde im Bürgertreff am Berliner Platz ist am **Montag, 9.12., von 10 bis 11 Uhr**. Gesprächspartner ist **René Asché**, Vorsitzender des Bürgervereins.

Straßenmusik

Am ersten Advent-Sonntag trafen sich trotz empfindlicher Kälte viele Besucher bei Roman und Ursula Blappert zur Straßenmusik. Dr. Robert Determann erfreute mit seinem Akkordeon die Zuhörer mit irischer und englischer vorweihnachtlicher Musik. Roman und seine Frau Ursula sangen kräftig mit und ermunterten so das Publikum, ebenfalls einzustimmen. Ein besonderes Highlight war das Solo von Ursula, begleitet von Robert Determann. Eine wohlige Adventsstimmung verbreitete sich, zumal es anschließend Weihnachtsplätzchen und Glühwein gab. Ursula und Roman wünschten allen eine schöne Vorweihnachtszeit und freuen sich darauf, alle gesund und munter im neuen Jahr wiederzusehen. Bitte schon jetzt vormerken: Sonntag, 26.1., 18 Uhr.



Foto: H. Kettenbach

Lesezirkel

Als Nächstes lesen wir von Sue Monk Kidd „Das Buch Ana“. Zur Besprechung treffen wir uns wieder am **Donnerstag, 19.12., um 19 Uhr** im Bürgertreff am Berliner Platz. Wer Lust hat, darf gerne einen kleinen Beitrag zur weihnachtlichen Stimmung leisten, Kekse, Lebkuchen, vielleicht Wein, was auch immer.

Hilfe beim Umgang mit Behörden

Benötigen Sie Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen, Anträgen oder sonstige Unterstützung mit Behörden/Ämtern? Herr Rieder bietet gerne seine Hilfe an, und das ehrenamtlich, leistet aber **keine Rechtsberatung**. Er ist telefonisch unter 07243-15890 erreichbar.

Walking

Das Walking mit Ingeborg Dubac ist jeden **Montag ab 9:30 Uhr**. Treffen vor dem Bürgertreff am Berliner Platz, Neuwiesenreben. Weitere Informationen erhalten Sie unter 07243 65453 (AB).

Kurse in Kooperation mit dem Begegnungszentrum Ettlingen

Fit am Stuhl

Kurs 1: donnerstags von 15 bis 16 Uhr

Kurs 2: dienstags von 14 bis 15 Uhr

Pilates

Kurse **mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr und von 19 bis 20 Uhr.**

Beide Kurse finden statt im Bürgertreff Neuwiesenreben am Berliner Platz.

Infos für alle Kurse unter 0724313420 oder 0179 8157107 (**Irmi Vater**)

Weitere Infos des Bürgervereins finden Sie unter

www.buergerverein-neuwiesenreben.de.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Horbachdeifltaufe am Horbachsee.

Nachdem die Fasnacht am 11.11. mit den Horbachdeifln eröffnet worden war, stand nun ein weiterer wichtiger Termin im Faschnachtskalender der Horbachdeifl an, die Deifltaufe. Pünktlich hatten sich die Horbachdeifl zusammen mit mehreren Kooperationen der Ettlenger Narrenvereinigung auf dem Kurt Müllergrafplatz versammelt, um dann gemeinsam zum Horbachsee zu marschieren. Dort angekommen, begrüßte zünftige Musik die Gruppen sowie die zahlreich erschienenen Besucher.

Nachdem Fabienne Mazi die Narrenschar begrüßt hatte, begann die Zeremonie, zu der sich 5 Täuflinge eingefunden hatten. Anka, Bernhard, Claudia, Lukas und Pia mussten dann die erforderlichen Prüfungen ablegen, alle haben natürlich bestanden, und wurden mit (kaltem) Horbachwasser getauft. Danach waren die Ehrungen für die 22 Jahre aktiven Horbachdeifl, Anna Korn, Sabine und Michelle Walliser. Auch wurde dem frisch getrauten Paar, Selina und Patrick mittels Film noch gratuliert, hatten sie sich doch bei den Horbachdeifln kennengelernt. Zum Aufwärmen gab es danach einen Umtrunk. Gemeinsam machte man sich dann zum Vereinsheim der Rebhexen auf, um dort die vom Küchenteam der Horbachdeifl gekochte Deiflsuppe zu genießen. Lange saß man im Kreise der Fasnachter zusammen, einhellige Meinung aller Beteiligten, es war eine schöne Dauf.

Bastelnachmittag im Vereinsheim

Die Jugendgruppe veranstaltete am 30.11. im Vereinsheim einen gut besuchten Bastelnachmittag im Vereinsheim. Die Kinder hatten viel Spaß beim Basteln von Weihnachtsgeschenken.

Weihnachtsfeier am 07.12. im Bürgerwehrheim

Die Weihnachtsfeier findet im Bürgerwehrheim in der Schillerschule statt. Beginn um 15.30 Uhr, **um Kuchenspenden wird gebeten.** Alle aktiven und passiven Mitglieder und deren Familien sind eingeladen.

Infos

Wer sich für die Pflege des heimatischen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter 07243/ 93669 oder kommandant@buergerwehr-ettlingen.de in Kontakt treten. www.buergerwehr.ettlingen.de

Auftritte Dezember

05.12. Aufbau Weihnachtsfeier Bürgerwehrheim 19.20 Uhr, Bürgerwehrheim alle Mitglieder

06.12. Musikalische Begleitung des Nikolausumzuges Beginn 17 Uhr Schloß, Musikkapelle

07.12. Weihnachtsfeier Vereinsheim Schillerschule Beginn 15.30 Uhr.

26.12. Musikalische Begleitung Gottesdienst St. Martinskirche

Narrengilde Ettlingen e.V. Bruderschaft des Hans-von-Singen

Narrenbrunnenpreis: Ehrung für Jürgen Wiesmann



*Ernst Lustig in Aktion
Foto: Narrengilde
Ettlingen*

Die Narrengilde ehrte in einer festlichen und ausverkauften Veranstaltung im Asamsaal des Ettlenger Schlosses den Fasnachter Jürgen Wiesmann mit dem begehrten Narrenbrunnenpreis. Wiesmann, bekannt durch seine Rolle als „Ernst Lustig“ in der Fernsehserie „Mainz bleibt Mainz“, wurde für sein außergewöhnliches Engagement in der deutschen Fasnacht und seine jahrelange Bühnenpräsenz ausgezeichnet.

Ein Leben für die Fasnacht

Jürgen Wiesmann, in Rüsselsheim geboren wurde, ist seit dem Jahr 2000 ein fester Bestandteil der Fernsehserie „Mainz bleibt Mainz“ und damit untrennbar mit der rheinland-pfälzischen Fasnacht verbunden. Mit seinem Humor, seiner scharfsinnigen Beobachtungsgabe und seinem markanten Bühnencharakter als „Ernst Lustig“ begeistert er Jahr für Jahr Tausende von Zuschauern. Diese langjährige Verbundenheit mit der Fasnacht und seine prägende Rolle in der deutschen TV-Landschaft machten ihn zum verdienten Preisträger des Narrenbrunnenpreises der Ettlenger Narrengilde. Die Preisverleihung fand vor einem begeisterten Publikum im historischen Ambiente des Asamsaals statt. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Wiesmann mit Applaus empfangen wurde.

Laudatio durch Michael Ebling

Die Laudatio hielt der rheinland-pfälzische Innenminister Michael Ebling, der Wiesmann für seinen „unermüdlichen Einsatz für die rheinland-pfälzische Fasnacht“ würdigte.

In seiner Rede beschrieb Ebling, wie Wiesmann es stets verstehe, mit Humor und Intelligenz politische und gesellschaftliche Themen auf die Bühne zu bringen und sie dabei in eine unnachahmliche Form des Spottes und der Satire zu kleiden. Mit Ernst Lustig hat er eine Figur erschaffen, die mehr ist als nur eine Karikatur, betonte der Minister. Auch der Ettlenger Oberbürgermeister Johannes Arnold fand in seiner Ansprache klare Worte der Anerkennung.

Feierlicher Ausklang mit buntem Programm

Nach der offiziellen Preisverleihung zog die Feier in die benachbarte Schlossgardenhalle, wo die Gäste bei einem kalten Buffet die Gelegenheit hatten, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und die Stimmung war entspannt. Den krönenden Abschluss des Abends bildete ein buntes Programm. Neben humorvollen Beiträgen aus der Fasnacht war auch „Ernst Lustig“ persönlich vertreten, der mit gewohnt spitzer Zunge und charmantem Witz das Publikum in seinen Bann zog. Der Narrenbrunnenpreis 2024 wird in die Geschichte eingehen – nicht nur als eine verdiente Auszeichnung für Jürgen Wiesmann, sondern auch als ein würdiger Festakt, der das kulturelle Erbe der Fasnacht in Ettlingen und darüber hinaus zelebrierte.

Markgräfin-Augusta-Frauenverein e.V.

Kindergarten

St. Elisabeth Mühlenstraße

St. Martin im Kinderhaus

„Kommt, wir woll'n Laterne laufen...“ Mit diesem Lied wollten wir eigentlich unseren Laterne-Umzug zum St.-Martins-Fest starten. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und unsere Planung ist -wortwörtlich- „ins Wasser gefallen“. Dabei waren die Kinder und Eltern so gut vorbereitet, als wir uns am Mo., den 11.11., als es schon dunkel war, am Rondell getroffen haben. Viele hatten wetterfeste Jacken und Schuhe sowie Schirme dabei und manche Laternen waren gut von Tüten geschützt. Aber es half alles nichts. Kurzerhand haben wir den Plan einfach umgeworfen und einen Mini-Laternenumzug vom Rondell zum Kinderhaus veranstaltet. Dort wurde es in der Turnhalle kuschelig warm, als wir uns um die leuchtende Mitte herum zum gemütlichen Laternen-Singen versammelt haben. Das klang so wunderschön, dass der ganze Ärger über das nasskalte Wetter einfach verpufft ist. Nach dem Singen konnten die Eltern und Kinder Martinsbrezeln und Kinderpunsch bei einem gemütlichen Beisammensein genießen. St. Martin war im Kinderhaus aber nicht erst am 11.11. Thema. Seit Ende Oktober bereiteten sich die Gruppen schon auf das Fest vor. Es wurde viel gesungen, der Legende gelauscht bei einem Martinskino in der Turnhalle und vor allem wurden Laternen gebastelt.

In der Woche vor St. Martin haben darüber hinaus einige Mamas zum Martinsgänsebacken in der Kinderküche eingeladen. Diese haben dann einen Ausflug in den Gefrierschrank gemacht und wurden am Martinstag für das gemeinsame Martinsfrühstück wieder aufgetaut. Und sie waren super-lecker!



Foto: Kinderhaus St. Elisabeth

Alles in allem hatten wir eine schöne Martinszeit und möchten uns nochmals herzlich beim Elternbeirat für die Backaktion sowie die tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen für unser Martinsfest bedanken! Ebenfalls möchten wir nochmals allen Kindern und Eltern „Danke!“ sagen für das zahlreiche Erscheinen – trotz Regenwetter – und für die schöne Atmosphäre und das Miteinander beim Fest. Vielen Dank, wir freuen uns aufs nächste Jahr!

KiTa-Spielothek - Neue Spiele für St. Elisabeth aus Ettlingen

Initiative von „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ stattet das Kinderhaus St. Elisabeth mit Spielwaren aus.

Frankfurt/Main, Oktober 2024. Das Kinderhaus St. Elisabeth zählt zu den Gewinnern der „KiTa-Spielothek“ 2024 und erhält damit ein umfangreiches Spielwarenpaket mit wissenschaftlich geprüften Produkten für Kinder im Krippen- und Kindergartenbereich.

Das Kinderhaus hat sich am Aufruf der Initiative „KiTa-Spielothek“ des „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ beteiligt und ein umfangreiches Spielwarenpaket gewonnen. Insgesamt werden in diesem Jahr 500 Kitas ausgestattet. Die Initiative „KiTa-Spielothek“ möchte spielerisch die Entwicklung von Kindergartenkindern fördern und durch die Ausleihe der Produkte zu den Familien nach Hause die Spielkultur in den Familien stärken. Gesponsert werden die Produkte in diesem Jahr von den Herstellern Brio, Bruder, Ravensburger, roly toys und Zapf Creation.

Im Rahmen der Entwicklung des Kinderhauses zum Familienzentrum können wir mit diesen Spielen unser bisheriges Ausleihangebot in der Kinderbibliothek vergrößern. Zudem freuen wir uns schon sehr darauf, an den nächsten Spielenachmittagen die neuen Spiele mit euch, liebe Kinder, und euren Eltern gemeinsam zu erproben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an den „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ für die wirklich tollen Tischspiele und anderen Spielsachen. Wir werden damit bestimmt viele gesellige gemeinsame Nachmittage mit Eltern, Kindern und Erzieher/-innen füllen.

Kleingartenverein

Kleiner Weihnachtsmarkt/Weihnachtstreff und Seniorenweihnachtsfeier



Weihnachtstreff Foto: Uwe Adamzseski

Der Kleingartenverein veranstaltet an den beiden Wochenenden, vom 6. bis 8. Dezember und 13. bis 15. Dezember, freitags und samstags ab 17 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr, auf dem Festplatz des KVE wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt.

An beiden Sonntagen können Kinder ab 14.30 Uhr in unserem Vereinsheim am Weihnachtsbasteln teilnehmen. Am Sonntag, 8. Dezember, hat der Weihnachtsmann auch eine kleine Überraschung für die Kinder dabei.

Angeboten werden Bratwurst, Grillschinken, Grillbraten, Kürbis- und Gulaschsuppe. Die Suppen werden hausgemacht und mit viel Liebe von unseren Vereinsmitgliedern zubereitet. Mit Glühwein, Kinderpunsch usw. kann man hier den einen oder anderen gemütlichen Abend in weihnachtlicher Atmosphäre genießen.

Wie letztes Jahr unterstützt uns **die KJG-Liebfrauen aus Ettlingen-West** freitags mit frischen Waffeln. Sonntags bietet die **Gartenschule Ettlingen** ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen an. Am Stand **der Frauengruppe des Vereins** können in liebevoller Handarbeit gefertigte Produkte, wie z. B. selbst gestrickte Mützen und Socken usw. erworben werden.

Wer benötigt noch ein schönes Geschenk?

Das brandneue Weihnachtsbuch, **„Rudolf der starke Stier des Weihnachtsmannes“** und das Buch **„Robby aus Ettlingen“**, des Ettlinger Autors Michael Wollhöwer, sind gegen eine Mindestspende von jeweils 10 € während des gesamten Weihnachtstreffs erhältlich. Mit der Spende wird der Förderverein für krebserkrankte Kinder Karlsruhe e. V. unterstützt.

Weihnachtsfeier für Senioren

Am Mittwoch, 11. Dezember, veranstaltet der Kleingartenverein seine alljährliche Weihnachtsfeier für Senioren. Die Feier beginnt um 15 Uhr im Vereinsheim, Hohewiesenstr. 50 a. **Hierzu sind alle Senioren herzlich eingeladen.**

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Einladung zum traditionellen Kerzenziehen aus 100 % Bienenwachs

Der Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V. freut sich, alle Mitglieder, ihre Familien

und Kinder und alle Interessierten auch in diesem Jahr sehr herzlich zum traditionellen „Kerzenziehen“ einladen zu können. Wann?

Samstag, 14.12. von 10 bis 13 Uhr (letzte Runde um 12.30 Uhr)

Wo?

in Spessart, Im Kohlrichel 15 (auf dem Parkplatz bei unserem Vereinsmitglied Christian Pohl)

Wie?

Der Docht wird immer wieder in das flüssige duftende Bienenwachs getaucht und Schicht für Schicht entsteht eine tolle

Bienenwachs-Kerze.

Hierzu sind etwas Zeit und Geduld erforderlich.

Für wen? Vereinsmitglieder mit Familien und Kindern und alle Interessierten

Zur Stärkung gibt es Kinderpunsch (1 Euro).

Um eine Spende für den Verein wird gebeten.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Kann ich meinen Hund im Winter im Auto lassen?

Viele Hundehalter möchten ihren Vierbeiner gerne überallhin mitnehmen. Manchmal ist das nicht möglich und der Hund wartet alleine im Auto, bis Herrchen oder Frauchen zurück kommt.

Während im Sommer die Gefahr einer Überhitzung besteht, stellt sich die Frage, wie es sich bei kälteren Temperaturen verhält. Ist es sicher, den Hund im Winter im Auto zu lassen? Wie vertragen Hunde Kälte und wie erkenne ich, ob mein Hund friert oder unterkühlt ist?

Es ist grundsätzlich ratsam, den Vierbeiner im Winter zu Hause zu lassen, wenn er bei Besorgungen nicht mitkommen kann. Das ist für beide stressfreier und ungefährlicher, denn daheim ist es warm und gemütlich.

Im Allgemeinen sind Hunde besser an Kälte als an Hitze angepasst. Sie können ihre Körpertemperatur über Stoffwechsel und Bewegung regulieren. Wenn sie sich jedoch längere Zeit nicht bewegen können, etwa im Auto, besteht die Gefahr einer Unterkühlung, zumal der Innenraum nach dem Abstellen des Motors sehr schnell auskühlt. Dann kann das eisige Auto zur Falle werden.

Die Kälteempfindlichkeit variiert je nach Hund und hängt von Faktoren wie Größe, Fellbeschaffenheit, Körperfett, Aktivitätsgrad, Alter und Gesundheitszustand ab. Kleine Hunde und solche mit dünnem Körperbau, ohne Unterfell oder wenig Unterfett sind schneller anfällig für Kälte. Hunderassen wie der Husky sind besser an Kälte angepasst als andere. Auch junge, alte oder kranke Hunde frieren schneller und laufen Gefahr, eine Unterkühlung zu bekommen, da sie ihre Körpertemperatur nicht so gut regulieren können. Es gibt keine feste Temperaturgrenze, ab der Hunde frieren, daher ist es wichtig, auf Anzeichen von Kälte zu achten.

Hunde haben eine normale Körpertemperatur von 37,8 bis 39,3 Grad Celsius. Bei einer

Temperatur von unter 36 Grad spricht man von Unterkühlung. Anzeichen für eine beginnende Unterkühlung sind blasse Schleimhäute, starkes Zittern, Müdigkeit, flache Atmung und steife Muskeln. Eine schwere Unterkühlung kann zu Koma und Herzversagen führen, außerdem besteht die Gefahr von Erfrierungen, besonders an Pfoten, Ohren, Schwanz und Nase.

Laut Tierschutzgesetz kann ein Hundehalter bestraft werden, wenn einem Hund durch das Alleinlassen im Auto erhebliche Schmerzen oder Schäden zugefügt werden. Im Falle einer Rettung muss der Halter gegebenenfalls auch die Kosten tragen.

Bitte, lassen Sie Ihren Hund nicht alleine im Auto, wenn es draußen kalt ist. Er könnte mit seiner Gesundheit bezahlen oder, im schlimmsten Fall, erfrieren.

Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Sektion Ettlingen

Adventsdampf nach Ottenhöfen „Polar-Express-Feeling“ beim Adventsdampf nach Ottenhöfen am 15. Dez.

Ein echtes Polar-Express-Feeling (in Anlehnung an den berühmten Animations-Weihnachtsfilm) verspricht der Achertaler Eisenbahn-Verein eV bei seinem nächsten und dritten von drei Fahrtagen in diesem Jahr, der wieder ins Mühlendorf nach Ottenhöfen führt. Genau gesagt ist das Fahrziel dieses Mal der gegenüber vom Bahnhof befindliche Kurgarten, worin die Trachten und Volkstanzgruppe Ottenhöfen den allseits bekannten und beliebten Ottenhöfener Weihnachtsmarkt veranstaltet. Mit 28 Ständen lockt der liebevoll und festlich geschmückte Weihnachtsmarkt Besucher von nah und fern und bietet so für jeden Geschmack etwas an. Dies betrifft sowohl kulinarische als auch handwerkliche Interessen für Geschenkideen aller Art.

Der AEV bringt die Fahrgäste dabei stilvoll und stressfrei direkt ans Ziel – und das bereits wieder ab Ettlingen West (Abfahrt 08:46)! Mit Zustiegshalten in Rastatt (09:16), Baden-Baden (09:37), Bühl (09:53) und Achern (10:35) über Achern Stadt, Oberachern, Kappelrodeck und Furschenbach führt die nostalgische Dampffahrt ins Achertal. Aber nicht nur Fahrgäste gelangen so zum Weihnachtsmarkt. Auch der Nikolaus wird mit an Bord sein und damit auch eine Kleinigkeit für die jüngsten Fahrgäste und Eisenbahnfans mit dabei haben!

Fahrkarten werden am Fahrtag selbst am Bahnsteig oder im Zug erhältlich sein. Wer jedoch möchte, kann sich auch beim Online-Vorverkauf eines der begehrten Tickets sichern. Zwar sind diese nicht golden, wie im berühmten Animationsfilm, jedoch versprechen sie nach Einlösen mindestens genauso viel Abenteuer.

Fahrpreise und Fahrpläne für die Achertalbahn und Rheintalbahn sind auf der AEV-Homepage zu finden unter

www.achertaler-eisenbahnverein.de

Der AEV freut sich auf zahlreiche Fahrgäste und eine tolle Adventsstimmung, wenn es wieder heißt: „Alles Einsteigen, bitte!“ zu einer Fahrt in den Advent und in einen Tag voll Eisenbahnromantik und Museumsdampf im Achertal!



Ob Schnee liegt oder nicht, der Nikolaus wird im Zug mitfahren und die braven Kinder beschenken.
Foto: © Nicolai Stotz

Aufarbeitung der Dampflokomotive 86 346

Bald 90 Jahre ist sie alt, ist früher im Raum Calw gelaufen und schließlich im Alb tal von Ettlingen nach Bad Herrenalb. Seit einigen Jahren ist sie außer Betrieb. Für die Wiederaufarbeitung wird noch viel (freiwillige) Arbeitszeit, aber auch Geld benötigt.

Gerne nehmen wir das Angebot des Nussbaum-Verlags an, zu den eingegangenen Spenden noch ein Sümmchen draufzulegen! 20.000 € werden entsprechend dem Spendeingang auf die verschiedenen, gemeinnützigen Aktivitäten aufgeteilt. Je mehr Sie uns spenden, desto mehr gibt auch der Nussbaum-Verlag dazu, und zwar auf Spenden vom 05. bis 12. Dezember. Gehen Sie dazu auf <http://bit.ly/4g6f491> für weitere Informationen und die Möglichkeit zu spenden.

Unsere Lok freut sich, wenn sie bald wieder richtig dampfen kann, und eine Spendenquittung gibt es auch (geben Sie dazu die erforderlichen Daten ein).

Weitere Nikolaus-Fahrten

Die Nikolaus-Fahrten ab **Ettlingen Stadt** an diesem Wochenende sind bereits ausgebucht.

Briefmarkensammler

Australien 1856: „Victoria for ever?“

Lange Zeit war es kaum vorstellbar, dass ein britischer Monarch länger als die legendäre Queen Victoria (24.5.1819–22.1.1901; reg. seit 1837) regieren würde, denn Victoria prägte mit über 63 Regierungsjahren ein

Zeitalter. Doch gelang es ihrer Ururenkelin Elizabeth II. (21.4.1926–8.9.2022; reg. seit 1952), mit über 70 Regierungsjahren im Februar 2022 noch ihr „Platinum Jubilee“ zu begehen und im Juni zu feiern, womit sie in Großbritannien einen neuen Rekord an Thronjahren aufstellte. Zwar bleibt die Erinnerung an Queen Victoria fortbestehen, wofür weltweit auch unzählige Denkmäler und Benennungen von Orten, Seen und Gebäuden etc. sorgen. Doch hat es im Zuge des immer stärkeren Nationalbewusstseins der ehemaligen Kolonialvölker schon diverse Umbenennungen gegeben. So wurde z. B. Bombays/Mumbais berühmter Bahnhof Victoria Terminus 1996 in Chhatrapati Shivaji Terminus umbenannt, und auch für Afrikas Victoriasee wurden bereits Alternativnamen gesucht. Doch im Südosten Australiens ist „Victoria“ mit seiner Hauptstadt Melbourne immer noch der Name eines Bundesstaats, dessen Vorläufer, die gleichnamige britische Kolonie, sich 1851 von New South Wales abgespalten hatte. Wir präsentieren hier eine Faltbriefhülle von 1856, somit aus den Anfangsjahren der Kolonie „Victoria“:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Schon ab 3.1.1850 verausgabte Victoria „Victoria-Briefmarken“ mit entsprechender Herkunftsangabe, somit früher als alle Staaten des Deutschen Bundes, Bayern ausgenommen. Die erste Freimarkenserie zeigte eine madonnenhafte Queen Victoria in Halbfigur („Half Lengths“) auf dem St. Edwards-Krönungsstuhl sitzend. Doch bereits 1852 ging man bei Victorias Darstellung zur Ganzfigur („Full Lengths“) über, wobei auch hier Victoria auf dem Krönungsstuhl sitzt, aber die Reichsinsignien deutlich sichtbarer in ihren Händen hält. Zudem besitzt diese Ausgabe Hochformat und lässt die Queen auch durch eine helle Robe und eine aufgehellte Stuhllehne noch majestätischer erstrahlen. Da die neue Markenserie die Vorgängerausgaben von 1850 ablöste, sind Mischfrankaturen beider Ausgaben ziemlich selten und daher von den Sammlern gesucht, so wie obiger Brief, der die 3 Pence blau (links) der Ausgabe von 1850 mit der 1 Penny grün der späteren Ausgabe (rechts) vereint. Beide Marken sind enorm farbfrisch und weisen im Schnitt gute bis breite Ränder auf. Sie sind durch einen gemeinsamen Barrenstempel entwertet, offensichtlich in Ballarat, einer Stadt 120 km westnordwestlich von Melbourne gelegen, denn rückseitig ist der ovale Ortsstempel Ballarats vom 28.10.1856 abgeschlagen. Empfänger war der Generallandvermesser in Melbourne, wo der Brief gemäß rücksei-

tigem Ankunftsstempel schon 1 Tag später eintraf.- Egal, ob der Bundesstaat Victoria auch in Zukunft seinen Namen behalten wird, jedenfalls auf unserem Brief mit den beiden im doppelten Wortsinn „Victoria-Marken“ bleibt Queen Victoria eine „Victoria for ever“.

Sozialverband VdK Ov Ettlingen/Ettlingenweier/ Oberweier

Weihnachtsfeier beim VdK

Der VdK-Sozialverband berät sie in schwierigen Situationen. Wir helfen, beraten, aber wir können auch feiern.

So haben wir am Samstag vor dem ersten Advent zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen. Um 15 Uhr sollte es losgehen, und was dann kam, war überwältigend. Bei Saalöffnung strömten die Gäste, so dass der Rittersaal schnell bis zum letzten Platz gefüllt war. Was den Gästen dann geboten wurde, war selbst für uns als Veranstalter eine tolle Überraschung. Unsere Musikanten Harald Jung und Rudi Bächtle stimmten die Gäste gleich mit Weihnachtsmusik ein. Nach einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden, bei der er kurz den Vorstandswahlwechsel ansprach, war die Rede geprägt von Dankesworten an die Kollegen und die Kolleginnen aus der Vorstandschaft und vor allem an unseren erneut gewählten stellvertretenden Landesvorsitzenden Werner Raab, für die große Unterstützung beim Wechsel des Vorsitzes im Ortsverband.

Auch die Stadt zeigte ihre Verbundenheit mit dem VdK-Ortsverband. Christa Stauch vertrat unseren OB, der dieses Jahr verhindert war. Neben den Grußworten brachte uns Frau Stauch noch einen besonderen Höhepunkt, die Schreiberjugend mit. Was diese Kinder mit ihren Trainerinnen auf die Bühne brachten, ließ den Saal beben. Und als sie zum Schluss ihre Tänze noch den Weihnachtsmann ins Fitnesscenter schickten, wollte der Applaus nicht enden. Toll, dass es so engagierte Jugend gibt.

Nach der Weihnachtsgeschichte der anderen Art, vorgetragen von Werner Raab, wurden Mitglieder für langjährige Treue geehrt. Ganz besonders hier unser Bernhard Füger, langjähriges Vorstandmitglied, für 25 Jahre Mitgliedschaft, mit der goldenen Ehrennadel des VdK.

Unsere Musik stimmte altbekannte Weihnachtslieder an, die von unseren Gästen gerne und kräftig mitgesungen wurden.

Nach dem Schlusswort des Vorsitzenden klang dieser schöne Nachmittag aus. Getreu des Motos „Gemeinsam statt einsam“ kann man mit gutem Gewissen sagen, einsam war an diesem Nachmittag keiner und wir freuen uns schon auf unser nächstes Fest.



Alles auf
einen Blick

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Weihnachtsmarktstand auf dem Sternlesmarkt



Foto: H. Senger

Auch dieses Jahr haben wir wieder einen Stand auf dem Ettlinger Sternlesmarkt. Dort verkaufen wir selbst gebastelte Weihnachtsanhänger, Holzspielzeug und natürlich auch unsere leckeren gebrannten Mandeln.

Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch! Sie finden unseren Stand direkt neben der Kindereisenbahn. Wir haben unseren Verkaufsstand am kommenden Samstag, 7.12. und nochmal am Samstag, 14.12., aufgebaut.

Internet: www.pfadfinderbund-sued.de,
Kontakt: Heidrun Senger, Tel. 0176-56796136

Jehovas Zeugen

Vortrag Jehovas Zeugen

Gemeinde Ettlingen

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr: „Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft“

„Wir steuern rasant auf eine Klimakatastrophe zu: überschwemmte Großstädte, beispiellose Hitzewellen, entsetzliche Stürme, flächendeckende Wasserknappheit, Aussterben von Millionen Pflanzen- und Tierarten. Das ist keine Fiktion oder Übertreibung. Das wird die Folge unserer jetzigen Energiepolitik sein, wie die Wissenschaft zeigt“ (António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, in seiner Rede zum Bericht des Weltklimarats vom 4. April 2022).

Auf Grund dieser Aussage ergibt dich die Frage: Können die globalen Umweltprobleme überhaupt gelöst werden? Wenn ja, von wem? Die Antwort der Bibel überrascht vielleicht. Gemäß der Bibel wurde eine Umweltzerstörung vorausgesagt. In Offenbarung 11:18 erfahren wir: Gott wird „die ... vernichten, die die Erde zerstören“

Diesem Bibelvers können wir drei Fakten entnehmen:

1. Menschen fügen der Erde erheblichen Schaden zu.
2. Die Zerstörung der Erde wird ein Ende haben.
3. Die Lösung der globalen Umweltprobleme kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

Daher ist die Zukunft unseres Planeten gesichert, und wir brauchen uns keine Sorgen machen, denn die Bibel sagt folgende positive Entwicklung voraus:

Sie wird immer bewohnt bleiben. „**Die Erde bleibt für immer**“ (Prediger 1:4). „**Die Gerechten werden die Erde besitzen und für immer auf ihr leben**“ (Psalm 37:29). Das ökologische Gleichgewicht wird vollständig wiederhergestellt werden: „**Die Wildnis und das trockene Land werden jubeln, und die Wüstenebene wird sich freuen und blühen wie der Safran**“ (Jesaja 35:1).

Mehr zu diesem Thema in Form von interessanten Artikeln und Videos auf unserer Webseite jw.org > Suche > Klimawandel.

Jehovas Zeugen laden dich herzlich zu ihren Zusammenkünften (auch donnerstags 19:00 Uhr) in Ettlingen, Im Ferning 45 ein. Der Eintritt ist frei.

Dazu gibt es auch ein Video wie eine Zusammenkunft bei uns abläuft: Startseite.jw.org > *Möchten Sie eine Zusammenkunft besuchen?*

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Information der Telekom

Die Deutsche Telekom modernisiert vom 9. bis 15. Dezember den Telekommunikationsmast in unmittelbarer Nähe von Bruchhausen. Hiermit möchte ich darauf hinweisen, dass es in dieser Zeit zu möglichen Ausfällen kommen kann. Durch diese Maßnahme wird die Mobilfunkqualität langfristig verbessert und ausgebaut. Bei Fragen oder Problemen können Sie sich gerne an den Kundenservice unter der Nummer 0800 330 2202 wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ortsvorsteherin Selina Seutemann

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Regelmäßige Veranstaltungen

Boule

montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße

Skat

dienstags um **14 Uhr**

Sturzprävention

dienstags von **9.30 bis 10.30 Uhr**